



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG

# SANS, SOUCI.

APRIL – JUNI 2022



**Die Tür steht offen – ab Mai zu einer Ausstellung über das umfassende Restaurierungsprojekt »Römische Bäder« und kostenlos in allen Schlossmuseen für Geflüchtete nicht nur aus der Ukraine.**

IN KOOPERATION MIT  
**TAGESSPIEGEL**  
VERUM  
COGNOSCE RE  
CAUSAS





Die weiße Taube, im Apsismosaik der Friedenskirche in Potsdam-Sanssouci dargestellt als Sinnbild für den Heiligen Geist, ist weltweit ein Symbol für Frieden. Mit diesem Zeichen der Hoffnung auf baldigen Frieden lädt die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg (SPSG) geflüchtete Menschen aus der Ukraine und anderen Ländern zu kostenlosen Besuchen ihrer Schlösser ein. Die mehr als 30 Schlösser und Parkanlagen in Berlin, Potsdam und Brandenburg, viele davon Teil des UNESCO-Welterbes, sind wunderschöne Ausflugsziele für Familien mit Kindern, für Jugendliche und Erwachsene.

Für Schloss Sanssouci in Potsdam gibt es seit August letzten Jahres einen Audioguide in ukrainischer Sprache. Vorgestellt wurde er vom Botschafter der Ukraine in Deutschland, Andrij Melnyk, und mit einer Videobotschaft von Olena Selenska, der Gattin des Präsidenten der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj. Für das Berliner Schloss Charlottenburg mit seinen prachtvollen Innenräumen sind Audioguides in englischer und russischer Sprache vorhanden.

[www.spsg.de/free-palace-visit-forrefugees-ukrainian](http://www.spsg.de/free-palace-visit-forrefugees-ukrainian)

[www.spsg.de/free-palace-visit-forrefugees-english](http://www.spsg.de/free-palace-visit-forrefugees-english)



# INHALT

04  
DENK x PFLEGE. ZUKUNFT FÜR DAS  
WELTERBE RÖMISCHE BÄDER

06  
STILBRUCH?! WEST-BERLIN  
STREITET UM EIN DECKENBILD

07  
SEHNSUCHT, LIEBE UND  
DER ZAUBER DER MUSIK

08  
SANS, SOUCI: KINDER

09  
VERANSTALTUNGSKALENDER

13  
NACHRICHTEN

14  
TURMBAU ZU POTSDAM

15  
DAS IST MEIN PARK,  
MEIN SCHLOSS, MEIN WEG

16  
SCHLOSSGARTEN SCHÖNHAUSEN:  
DIE RÜCKKEHR DER  
»RUHENDEN FRAU«

17  
NEU IN DEN SCHLÖSSERN  
UND IM YOUTUBE-KANAL

18  
SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
IM ÜBERBLICK

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Foto: © SPSG / Annette Korol

unsere Stiftung hat 2022 die Denkmalpflege als Jahresthema gewählt und wird dazu ein reichhaltiges Programm bieten, darunter zwei Ausstellungen. Zusammen mit der Vermittlung des kunsthistorischen und historischen Erbes ist die Denkmalpflege unsere zentrale Aufgabe. Und wir wollen Sie an unserer Arbeit teilhaben lassen, mit Ihnen die Herausforderungen und Probleme, die Erfolge und die Freude der Arbeit an Kulturdenkmälern teilen. Seien Sie herzlich eingeladen.

Im Mittelpunkt stehen Projekte unseres Sonderinvestitionsprogramms (SIP 2). Der Bund sowie die Länder Brandenburg und Berlin unterstützen unsere Stiftung großzügig dabei, nach und nach den Sanierungsstau in den Schlössern und Gärten aufzulösen. Gleichzeitig kommen allerdings neue Herausforderungen hinzu. So ist der Klimawandel eine existenzielle Bedrohung für unsere Parks, aber auch für die Bauten, ein Thema, das wir 2024 in den Mittelpunkt unseres Programms stellen werden. In den Römischen Bädern im Potsdamer Park Sanssouci präsentieren wir in diesem Sommer die Ausstellung »DENK x PFLEGE«, die unser Vorgehen, unsere Fragen und Kriterien bei den Projekten des großen Sonderinvestitionsprogramms zur Diskussion stellt. Die Bauarbeiten in und an den Römischen Bädern beginnen im kommenden Jahr – in diesem Jahr können Sie gemeinsam mit uns die Methoden und Techniken entdecken, die uns dabei leiten, Schinkels Meisterwerk nachhaltig zu sanieren und besser erlebbar zu machen. Im Berliner Schloss Charlottenburg stellen wir Ihnen mit der Ausstellung »StilBruch?!« eine nun schon historische West-Berliner Kontroverse vor und führen Sie in eine Zeit, als dort heftig und gelegentlich kreativ-subversiv um die Rolle der modernen Kunst im Zuge der Restaurierung des kriegszerstörten Schlosses gestritten wurde. Diese Wiederaufbauleistung hat bedeutende Kunstwerke wie die Deckengemälde Hann Triers hervorgebracht – und steht heute selbst unter Denkmalschutz. Die damaligen Kontroversen sind immer noch erstaunlich aktuell. Die rechte Freude an diesen Projekten kann derzeit allerdings nicht aufkommen. Während ich diese Zeilen schreibe, tobt in der Ukraine ein brutaler Krieg, in dem Tausende Menschen getötet, noch viele mehr verletzt und Millionen zur Flucht gezwungen werden. Wohnungen und Infrastrukturen werden zerbombt. Erst viel später werden wir dann auch wissen, welche Kulturdenkmäler im Krieg des russischen Präsidenten zerstört worden sind. Gefährdet sind auch Welterbestätten, deren Bedeutung jener der Potsdamer Schlösser und Gärten in nichts nachsteht. Die Menschen in Lwiw (Lemberg) versuchen gerade in Sicherheit zu bringen, was zu retten ist. Wir wissen es alle: Die Kriegszerstörungen in den Berliner und Potsdamer Schlössern waren ungeheuer. Bis weit nach der Jahrtausendwende war eine unserer Hauptaufgaben die Bewältigung dieser Kriegsfolgen. Vieles bleibt dennoch unwiederbringlich verloren. Krieg ist der Feind der Menschlichkeit – und des Kulturerbes. Ohne Frieden ist unsere Arbeit sinnlos.

**Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr**, Generaldirektor Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, SPSG



# DENK × PFLEGE

## ZUKUNFT FÜR DAS WELTERBE RÖMISCHE BÄDER

Die Ausstellung gibt Einblicke in die Arbeit der Stiftung  
im Spannungsfeld zwischen  
Denkmalschutz, Sanierung und Tourismus

▲ Wandmalerei im pompejanischen Stil, Impluvium der Thermen.

Foto: © SPSG / P. M. Bauers

▼ Idealisierte Antike in den Römischen Bädern: Blick vom Impluvium auf das Caldarium.

Foto: © SPSG / P. M. Bauers

▶ Pferdekopf aus dem Mosaik »Alexanderschlacht«. Manufaktur Giustiniani (Neapel), keramische Fliese mit Inglasurmalerei, vor 1843.

Foto: © SPSG / Uta Scholz, 2009

▲ Doppelansicht damals und heute: Blick vom Dach der Arkadenhalle, August Wilhelm Schirmer, 1837.

Über den Maschinenteich zu Pavillon und Pergola. Foto: © SPSG / André Stiebitz







von Ortrun Egelkraut

Ob absichtsvoll angesteuert oder zufällig hineingeraten: Spaziergänger:innen schwärmen vom Zauber der Römischen Bäder. Das Gebäude- und Gartenensemble im südlichen Teil des Parks Sanssouci, in Blickbeziehung zum Schloss Charlottenhof, ist einem italienischen Landgut nachempfunden. Friedrich Wilhelm IV. (1795–1861), Italienliebhaber und ab 1840 preußischer König, ließ sich schon als Kronprinz dieses idealisierte Idyll nach eigenen Wünschen und Skizzen erschaffen. Baumeister waren Karl Friedrich Schinkel und Ludwig Persius. Peter Joseph Lenné gestaltete das landschaftliche Umfeld.

### Italiensehnsucht im UNESCO-Welterbe

Zwischen 1829, der Kronprinz war gerade von seiner ersten Italienreise zurückgekehrt, und 1839 entstand der Gebäudekomplex, der im Süden an den Maschinenteich und im Osten an den Schafraben grenzt. Man betritt das Ensemble unter der weinberankten Großen Laube zwischen dem Gehilfen- und dem einstigen Hofgärtnerhaus mit seinem charakteristischen Turm. Der erhöhte Sitzplatz unter dem Laubdach, ist von antiken Fragmenten und Kopien umgeben. Der wasserspeiende bronzene Butt ist eine ironische Anspielung auf den Hausherrn: So nannte sich der rundliche Friedrich Wilhelm selbst. Hinter dem Durchgang öffnet sich der Innenhof mit Rasenflächen, Springbrunnen, Blumenbeeten und Bänken. Herzstück der Anlage ist die Raumfolge der Thermen, eine freie Interpretation antiker Vorbilder, inspiriert von römischen Villen und pompejanischen Ausgrabungen. Die Räume mit ihrer opulenten Ausschmückung mit kostbaren Materialien, mit farbenprächtigen Wandmalereien und zarten Fresken, mit Säulen, Rundbögen und Skulpturen vermitteln eine Anmutung antiker Badekultur. Nur: Gebadet wurde in diesen römischen Thermen nie. Sie sind ein romantischer Rückzugsort, wie geschaffen für pure Lebensfreude, damals wie heute.

Dazwischen liegen 180 Jahre. Unterschiedliche Nutzungen, bauliche Veränderungen, Klimaschwankungen und andere Umwelteinflüsse haben deutliche Spuren hinterlassen. Vor allem ist eindringende Feuchtigkeit von oben und unten für viele Schäden verantwortlich. Bröckelnder Putz, abplatzende Farbschichten, absinkende Bodenplatten sind nur einige leicht erkennbare Beispiele. Seit Langem besteht dringender Sanierungsbedarf für dieses »Sorgenkind« der SPSP. Jetzt steht es auf dem Masterplan des zweiten Sonderinvestitionsprogramms (SIP2), das der Bund und die Länder Brandenburg und Berlin zur Rettung der preußischen Schlösser und Gärten aufgelegt haben. Bevor 2023 das Ensemble der Römischen Bäder zur Baustelle wird, steht es noch einmal sechs Monate lang dem Publikum offen, in einigen Bereichen sogar erstmalig seit vielen Jahren: Die Sonderausstellung der Abteilung Architektur der SPSP zeigt ab 1. Mai wie »DENK × PFLEGE« eine »Zukunft für das Welterbe Römische Bäder« schaffen kann. An 15 Stationen im Innen- und Außenraum informieren Texttafeln, Bildmaterial und Multimediastationen neben ausgewählten Objekten – im Original, als Kopien oder verfremdete Nachbauten (»mock-ups«) – über die vielen Facetten der Denkmalpflege an Bauten, Gärten und Kunstwerken. Die ersten Stationen im Gärtnerhaus geben vielschichtige Antworten auf die Frage »Was ist Denkmalpflege?« Bei allen unterschiedlichen Anforderungen ist das gemeinsame Ziel in allen Fällen, die Originalsubstanz zu erhalten, die Spuren der Geschichte zu respektieren und Sicherheit sowohl für das Objekt als auch für

Sonderausstellung

**DENK × PFLEGE****Zukunft für das****Welterbe Römische Bäder**

1. Mai bis 31. Oktober

Di–So 10–17.30 Uhr

Potsdam, Park Sanssouci,

Römische Bäder

[www.spsg.de/denkxpflge](http://www.spsg.de/denkxpflge)[www.spsg.de/masterplan](http://www.spsg.de/masterplan)[www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)

Gäste und Nutzer:innen zu gewährleisten. Die Römischen Bäder stehen dabei exemplarisch für rund 25 andere Projekte im Masterplan, die aktuell von der SPSP bearbeitet werden. Ein weiteres Thema im Gärtnerhaus ist die Entstehungs- und Baugeschichte der »Antiken-Träumerei« des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, die mit historischen Ansichten und originalen Ausstattungsstücken illustriert wird.

Im Verlauf des Rundgangs durch das einzigartige Gebäudeensemble werden die jeweiligen Herausforderungen und Erkenntnisse am konkreten Ort thematisiert. So zeigt die Arkadenhalle in ihrer heutigen schlichten Gestaltung einen kaiserzeitlichen Zustand mit Restaurierungen aus der DDR-Zeit. Bei restauratorischen Untersuchungen wurden mehrere Schichten von Farbfassungen freigelegt, die eine bunte Gestaltung der frühen Bauzeit erahnen lassen.

Die Themen Schadstoffbelastung, statische Ertüchtigung, fragmentierte Zustände, klimatische und konservatorische Probleme sind den einzelnen Räumen der Thermenanlage zugeordnet.

Teerpappen hinter der Holzvertäfelung sind der Grund für die Schadstoffbelastung im Billardzimmer. Deshalb können Besucher:innen der Ausstellung diesen Raum nur durch eine schützende Plexiglasscheibe betrachten. Die Schadstoffquelle kann durch das Entfernen der Pappen weitestgehend beseitigt werden, so dass künftig das Billardzimmer auch wieder betreten werden kann.

Im Atrium ist der absinkende Boden auch für Laien augenfällig. Der Plattenbelag aus Marmor musste bereits entfernt werden. Für das denkmalpflegerische Konzept und die Restaurierung müssen unterschiedliche Facetten berücksichtigt werden: Wie lässt sich die Substanz erhalten, wie Stand- und Verkehrssicherheit herstellen?

### Besseres Klima für die Originale



Die vier Karyatiden, das Gebälk tragende Frauenfiguren, sind die Attraktion im Caldarium, dem römischen Warmwasserbad. Aus konservatorischen Gründen wurden zahlreiche Ausstattungsstücke, darunter das Bodenmosaik »Alexanderschlacht« entfernt, wodurch der ursprüngliche Raumeindruck verloren ging. Ziel ist die weitestgehende Restaurierung und Wiederaufstellung aller Ausstattungsobjekte der Zeit bis 1860, die derzeit noch in Depots lagern.

Mit klimatischen Problemen zu kämpfen hat vor allem das Impluvium, wie der Hofraum mit dem Regenauffangbecken nach römischem Vorbild genannt wird. Das ursprünglich geöffnete Dach sorgte für eine wechselnde Raumfeuchte, wodurch Wandmalereien und Dekorationen der angrenzenden Räume in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Für die Thermen und den gegenüberliegenden Pavillon am Maschinenteich wird ein neues Klimakonzept erarbeitet. Künftig sollen durch bauliche Maßnahmen der Einfluss des Außenklimas verringert und zusätzlich durch den Einbau einer gezielten Temperierung und Lüftung stabile Klimaverhältnisse geschaffen werden. Am Ende des Rundgangs können sich die Gäste im erstmals seit gut 20 Jahren wieder zugänglichen Pavillon niederlassen und den Berichten der Akteure in kurzen Interviews lauschen. Auf einem zweiten Bildschirm läuft die Leistungsschau der bereits erfolgreich abgeschlossenen Masterplan-Projekte. Die-Multimedia-Präsentation lässt erahnen: Auch die Römischen Bäder werden eine Zukunft haben!

# JULE SOPHIE CHRIST: »EINE VOR 50 JAHREN GEFÜHRTE DEBATTE IST WIEDER HOCHAKTUELL«

die Fragen stellte Ortrun Egelkraut

**»StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild«: Die Ausstellung erinnert an ein wichtiges Kapitel beim Wiederaufbau des Charlottenburger Schlosses**



Foto: privat

**JULE SOPHIE CHRIST** ist mitverantwortlich für Konzept und federführend bei der Umsetzung und Organisation beider Ausstellungsformate. Sie studierte Kunstgeschichte und Geschichte, war ab 2017 Volontärin und ist seit 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der SPSG.



Ausstellung  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild**  
Berlin, Schloss Charlottenburg, Neuer Flügel  
15. Mai bis 31. Oktober  
Di / Mi / Fr – So 10 – 17.30, Do 10 – 19 Uhr  
[www.spsg.de/stilbruch](http://www.spsg.de/stilbruch)

Online-Ausstellung  
**StilBRUCH? Die Moderne im Wiederaufbau von Schloss Charlottenburg**  
Bild-, ton- und dokumentreiche Geschichten zu einem breiten Themenspektrum von der unmittelbaren Nachkriegszeit über den heiß diskutierten »Stilbruch« in den 1970er-Jahren bis zu Statements zum Umgang mit ähnlichen Projekten heute.  
[www.spsg.de/stilbruch-online](http://www.spsg.de/stilbruch-online)

Hann Trier, Entwurf zum Deckenbild des Weißen Saals, 1972.  
© Kunststiftung Hann Trier / VG Bild-Kunst, Bonn 2022,  
Foto: SPSG / Wolfgang Pfaunder, 2018

**Neben der dauerhaften Online-Ausstellung »StilBRUCH? Die Moderne im Wiederaufbau von Schloss Charlottenburg« bei Google Arts & Culture folgt im Neuen Flügel des Schlosses eine temporäre Version mit leicht geändertem Titel. Was will uns das bekräftigende Ausrufezeichen sagen?**

Es soll die Kontroverse deutlich machen, die es in den 1960er und 70er-Jahren um die Decke des Weißen Saals gab. Zur Debatte standen eine Rekonstruktion des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Deckenbildes und eine moderne Lösung, gemalt von Hann Trier. Vor allem die Presse und auch die Mehrheit der West-Berliner:innen hätten ein Ausrufezeichen hinter »StilBRUCH« gesetzt. Die Schlösserverwaltung und ihre Kunstexperten auf der anderen Seite haben den Stilbruch verneint. Hinter diesem Streit, der sieben Jahre lang vehement geführt wurde, stand die große gesellschaftliche Frage, wie man mitten im Wirtschaftswunder mit der Vergangenheit umgehen soll. Wir verstehen Frage- und Ausrufezeichen auch als Einladung, sich in unserer Ausstellung selbst ein Bild der damaligen Situation zu machen und aus heutiger Sicht darüber nachzudenken.

**Wie unterscheiden oder ergänzen sich beide Angebote?**

Im Mittelpunkt der Sonderausstellung stehen – am authentischen Ort im Schloss – das Deckenbild von Hann Trier und die Diskussion darum. Die Online-Ausstellung bietet viele weiterführende Informationen, unter anderem zum Wiederaufbau des Schlosses oder zu ähnlichen Situationen an anderen Orten in Deutschland. Dazu gibt es aktuelle Statements von Fachleuten zum Verhältnis von Moderne und Rekonstruktion, denen man sich bequem vom heimischen Sofa aus widmen kann. Die Sonderausstellung hingegen wird die Besucher:innen in die Atmosphäre jener Zeit mitnehmen. Die großen Entwürfe von Hann Trier, die eindrucksvollen Fragmente des zerstörten Schlosses, das Blättern durch die Dokumente, das erlebt man in unserer Ausstellung. Die Kunst, die schreienden Schlagzeilen der Presse, die originalen Besucherhocker von damals – das hat ungeheuer viel Aura. Online- und Sonderausstellung ergänzen sich somit sehr gut.

**Sie haben beide Ausstellungsformate erarbeitet. Was waren für Sie die spannendsten Entdeckungen?**

Spannend war zum Beispiel die Erkenntnis, dass schon kurz nach Kriegsende erste Ausstellungen im Schloss gezeigt werden konnten. Ein sehr interessantes Beispiel ist die »Galerie des 20. Jahrhunderts«, eine vom Magistrat von Groß-Berlin bereits 1945 initiierte städtische Sammlung der Moderne. Sie umfasste Werke aktueller Künstler und jener, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden und deren Kunst als »entartet« bezeichnet wurde. 1953 wurde die Sammlung der Öffentlichkeit zum ersten Mal präsentiert – im Schloss Charlottenburg, was wir in der Ausstellung auch thematisieren. Die Sammlung ging später in die Neue Nationalgalerie über, von der wir eine Leihgabe bekommen.

**Wie werden diese Erkenntnisse dem Publikum vermittelt?**

Über die klassische Information zu den Objekten und Zusammenhängen hinaus geben wir viele Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen. Zum Beispiel können Besucherinnen und Besucher, inspiriert von den Entwürfen Hann Triers, selbst einen Vorschlag für die Decke im Weißen Saal kreieren. Er wird an die Decke projiziert zum direkten Vergleich mit der Malerei des Künstlers. Außerdem lädt eine Museumswerkstatt im Anschluss an den Rundgang dazu ein, kreativ zu werden. Das sind viele Facetten, um Dinge zu entdecken und in die Geschichte einzutauchen.





Kurs auf musikalische Inselträume: Pfaueninsel inmitten der Havel.  
Foto: © SPSG / Reinhardt & Sommer, Potsdam

# SEHNSUCHT, LIEBE UND DER ZAUBER DER MUSIK

Opern, Konzerte, Theater  
an den schönsten Spielstätten  
in den königlichen  
Schlössern und Gärten

von Ortrun Egelkraut

## »Inseln« der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

Zu neuen Ufern der Alten Musik! Am 10. Juni setzen die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci die Segel für eine mitreißende Expedition. Ankerplätze sind die unterschiedlichsten »Inseln«: mythische und literarische Sehnsuchtsziele, erträumte und erfundene Inseln, Liebes- und Geisterinseln, paradiesische Eilande, malerische Rückzugsorte.

Das Eröffnungskonzert »Aufbruch nach Kythera« mit Klassikern der Barockmusik gibt den Kurs vor. Mit an Bord: Solisten und Ensembles unter anderem aus Spanien, Frankreich, Deutschland und Kuba. Die musikalischen Entdeckungsreisen führen vom Mittelmeer über die Karibik bis in die Südsee, live zu erleben im UNESCO-Welterbe der Insel Potsdam und in der Region.

Im kurfürstliche Schloss Caputh am Templiner See erklingen Lieder des 17. Jahrhunderts für Laute und Lyra, im Schloss Schönhausen im Norden Berlins königliche Flötentöne für die »Königin im Exil« Elisabeth Christine, Gemahlin Friedrichs des Großen. Bei einer Erlebnistour für die ganze Familie über die Insel in der Havel werden an vier Stationen »Pfaueninselgeschichten« erzählt, gesungen, gespielt und mit der Kurzoper »Il Ciarlatano« von Giovanni Battista Pergolesi in Szene gesetzt.

Das Schlosstheater im Neuen Palais ist Schauplatz für drei weitere Opernproduktionen. Unter der musikalischen Leitung der Festspielintendantin Dorothee Oberlinger feiert dort Giuseppe Scarlattis komische Oper »I portentosi effetti de la Madre Natura« (1752) ihre Erstaufführung. Die Inszenierung des französischen Filmregisseurs Emmanuel Mouret verlegt »Die wundersamen Wirkungen von Mutter Natur« in ein modernes Büro. Als Barockoper mit Powerfrauen und modernen Bühnentechniken bringt Regisseurin Nicola Raab die »Insel der Amazonen« (1679) von Carlo Pallavicino auf die Bühne. Schließlich verwandelt »Die Geisterinsel« (1798) des Berliner Hofkapellmeisters Johann Friedrich Reichardt Shakespeares »Sturm« in ein musikalisches Zaubermärchen.

Zu den Open-Air-Veranstaltungen gehört ein karibisches »Concert Spirituel« mit einer »Sklavenmesse«, das an den Terrassen des Orangerieschlusses Stimmen der kolonialen Musikwelt zu Gehör bringt. Am selben Ort sorgt Henry Purcells Opernspektakel »The Indian Queen« (1695), kubanisch befeuert durch das Ensemble Ars Longa de la Habana von der Insel Kuba, für den furiosen Abschluss der musikalischen Kreuzfahrt. Begleitet wird das Festspielprogramm von Führungen und Vorträgen zu Besonderheiten der Spielorte und zu ihren früheren Bewohner:innen.

## »Es lebe die Liebe« rund um Schloss Rheinsberg

Die Kammeroper Schloss Rheinsberg beginnt ihre sommerliche Festspielsaison »Mit Beethoven in Arkadien«. Das vierstündige Wandelkonzert durch den Lustgarten am 25. und 26. Juni verspricht – wie der Komponist in seiner 6. Sinfonie – »Heitere Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande«. Für die »Pastorale« wie auch für andere Werke ließ sich Beethoven von der Natur inspirieren. Der weitläufige Schlosspark mit unterschiedlichen Pflanzenquartieren und überraschenden Architekturen bildet dafür die ideale Naturkulisse für Lieder, Chöre und Kammermusik. Zu den Höhepunkten zählt das selten zu erlebende Ballett »Die Geschöpfe des Prometheus« in einer Choreografie der Deutschen Tanzkompanie Neustrelitz im Heckentheater. Zum krönenden Abschluss erklingt die »Mondscheinsonate« auf einer Seebühne mitten im Grienericksee.

Preisträger:innen des internationalen Gesangswettbewerbs 2022, der alljährlich den Operaufführungen vorausgeht, stellen sich an drei Festivalabenden bei einer »Operngala« vor. In der zauberhaften Kulisse des Schlosshofes präsentieren sie Arien, Duette und Ensembleszenen aus Oper und Operette. Der Schlosshof ist auch Schauplatz für Mozarts »Entführung aus dem Serail«, die erste von drei Opernpremierer im Juli und August.

## Osterfestspiele Schloss Rheinsberg

Bereits zu Ostern locken Musik und Literatur nach Rheinsberg und zurück ins 18. Jahrhundert. Einem Konzert mit Haydns instrumentaler Vertonung der »Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« folgt die Barockoper »Semele« von Johann Adolf Hasse, eine verhängnisvolle Dreiecksgeschichte aus der antiken Mythologie. Intrigen treiben die Handlung der Theaterfassung des Briefromans »Gefährliche Liebschaften« von Choderlos de Laclos voran. Eine musikalisch-literarische Matinee sowie Schlossführungen zum »Museum am Grienericksee« und ein geführter Osterspaziergang durch den Schlosspark ergänzen das österliche Festspielprogramm.

## Poetenpack im Heckentheater

Am 1. Juli entert das Theater Poetenpack wieder das idyllische Heckentheater am Neuen Palais von Sanssouci. Diesmal huldigen die Potsdamer Komödianten Molière zum 400. Geburtstag mit »Tartuffe«, seinem unsterblichen Klassiker über Schein und Sein, Täuschung und Selbstbetrug. Humor und Situationskomik sind garantiert. Wegen großer Nachfrage wieder auf dem Spielplan: die Komödie »Ab in die Sommerfrische!« nach Carlo Goldoni und Woody Allens aberwitzige »Mittsommernachts-Sex-Komödie«. Spieltage bis zum 7. August sind jeweils Donnerstag bis Sonntag.

### Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

10. bis 26. Juni  
[www.musikfestspiele-potsdam.de](http://www.musikfestspiele-potsdam.de)

### Osterfestspiele Schloss Rheinsberg

14. bis 18. April  
[www.osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de](http://www.osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de)

### Gespräche am Rheinsberger Musenhof

6. und 7. Mai  
[www.musikakademie-rheinsberg.de](http://www.musikakademie-rheinsberg.de)

### Kammeroper Schloss Rheinsberg

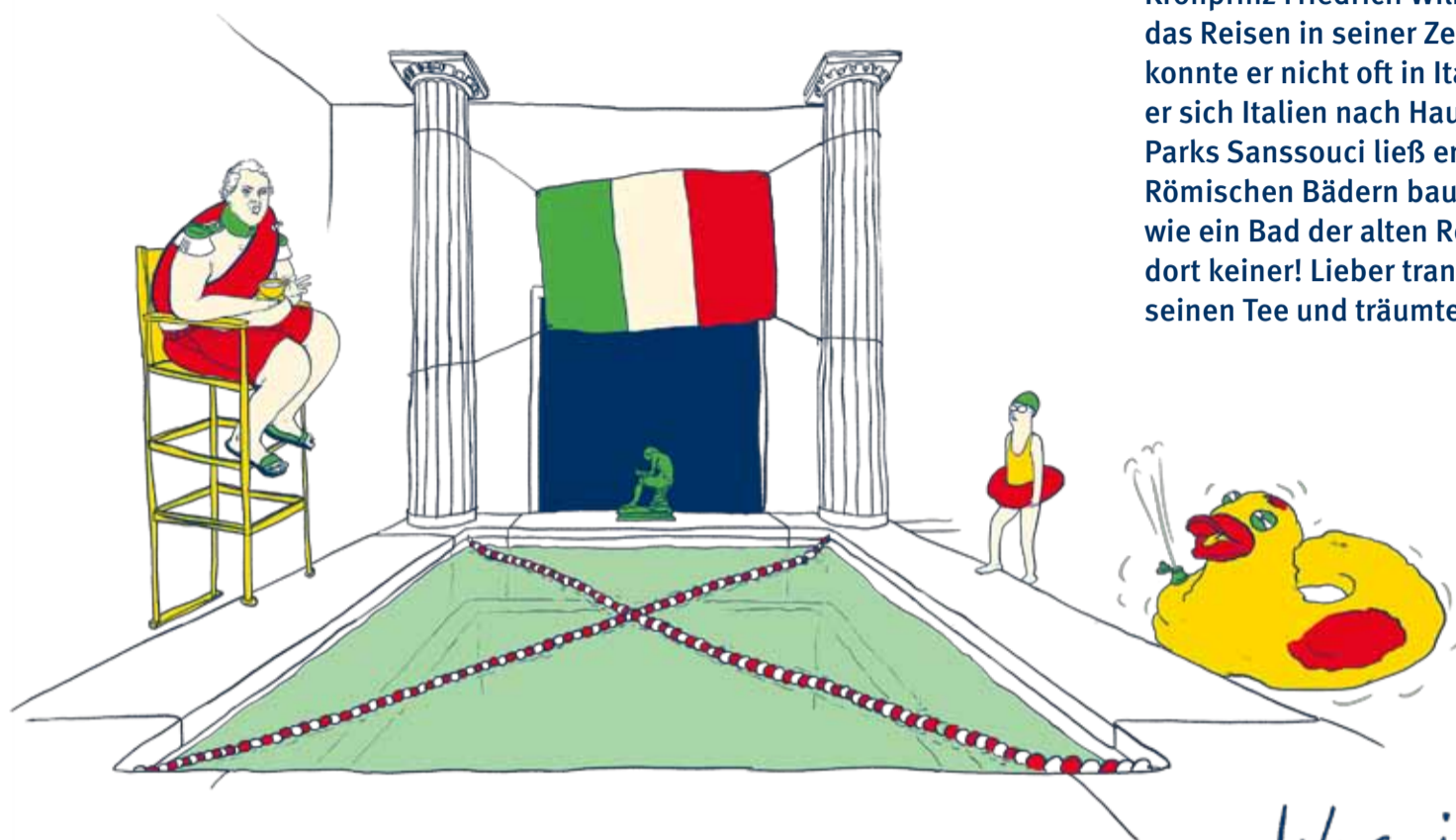
25. Juni bis 28. August  
[kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://kammeroper-schloss-rheinsberg.de)

### Theater Poetenpack

Heckentheater am Neuen Palais  
1. Juli bis 7. August  
[www.theater-poetenpack.de](http://www.theater-poetenpack.de)

# Italien für Wasserscheue – die Römischen Bäder in Potsdam

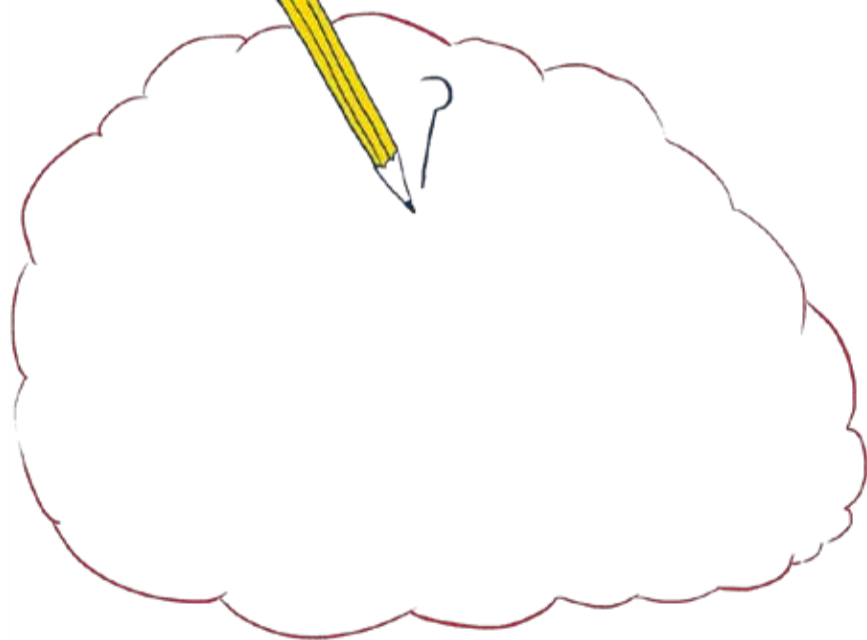
Kronprinz Friedrich Wilhelm liebte Italien. Da das Reisen in seiner Zeit sehr lange dauerte, konnte er nicht oft in Italien sein. Deshalb holte er sich Italien nach Hause. Im südlichen Teil des Parks Sanssouci ließ er vor fast 200 Jahren die Römischen Bäder bauen. Diese sahen zwar aus wie ein Bad der alten Römer – aber gebadet hat dort keiner! Lieber trank Friedrich Wilhelm dort seinen Tee und träumte von Italien.



Vor den Römischen Bädern plätschert Wasser aus einem besonderen Brunnen. Dieser sieht wie ein bestimmtes Tier aus und steht für den witzigen Spitznamen, den Kronprinz Friedrich Wilhelm trug. Was ist das für ein Tier? Zeichne es und sag uns, wie es heißt! Schicke uns\* die Lösung bis zum 01.07.2022 und gewinne eine Überraschung!

Was ist los  
im Bad?

SUCH-  
SPIEL



Restaurator Thomas Tapp erklärt: »Bestimmte Räume der Römischen Bäder sind gerade gesperrt. Es gibt Probleme mit alten, chemischen Stoffen in Baumaterialien, die das Gebäude vor Feuchtigkeit schützen sollten. Viel später hat man festgestellt, dass diese Materialien nicht gut für die Gesundheit sind. Aber keine Angst! Die Orte, die du besuchen kannst, sind ungefährlich. Wichtig ist, dass alle Gebäude der Römischen Bäder schnell wiederhergestellt werden.«

Vom 01.05. bis 31.10.2022 kannst du dir in der Ausstellung »DENK x PFLEGE« die Räume noch einmal anschauen, bevor sie geschlossen und repariert werden.

Neben den Römischen Bädern gibt es vom 1.5. bis 25.9. die KUNSTWIESE: Jeden Samstag und Sonntag kannst du dort von 12 bis 16 Uhr malen und zeichnen. Kostenlos und ohne Voranmeldung, komm einfach vorbei!

## ACTION im Park



Spiele die digitale Schnitzeljagd für den Park Sanssouci. Bei der »Tour Süd« erfährst du mehr über die Römischen Bäder. Kostenlose App »Actionbound« downloaden, Code einscannen und vor Ort ausprobieren!  
[actionbound.com/bound/actionimparksanssouci](https://actionbound.com/bound/actionimparksanssouci)





Foto: © SPSG

## TIPP

Pelargonien vor der Kleinen Orangerie von Charlottenburg

### BLÜTEN UND DÜFTE DER PELARGONIEN Präsentation historischer Pelargonienarten Schlossgarten Charlottenburg, Außenbereich an der Kleinen Orangerie

Seit vielen Jahren pflegen und erweitern die Charlottenburger Gärtner:innen einen Bestand an Pelargonien. In der Sonderpräsentation vor der Kleinen Orangerie sind rund 50 historische Pelargonienarten aus dieser Sammlung zu besichtigen. Die Expert:innen sind vor Ort, vermitteln Wissenswertes zu den historischen Sorten, erläutern die Aufzucht und Pflege der Pflanzen und geben Tipps und Hinweise zur Umsetzung im eigenen Blumenkasten oder Garten. Ein Teil der Stecklinge kann auch erworben werden. Um 14 Uhr stellen die Gärtner:innen die Frühjahrsbepflanzung des Barockparterres hinter dem Schloss vor.

**Termine: 23. und 24.04. | jeweils 11 – 16 Uhr; Führung jeweils um 14 Uhr**  
**Eintritt frei; Führung: 6 | 5 €, Anmeldung zur Führung: 030.32 091-0 oder**  
**gruppenkasse-charlottenburg@spsg.de**

♿ #

**Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen erforderlich, sofern nicht anders angegeben. Telefonnummer: 0331.96 94-300 (Di – So, 8.30 bis 17.30 Uhr), oder info@spsg.de**  
Buchung ab vier Wochen vor Veranstaltungstermin. Karten bitte bis 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen. Treffpunkt für alle Führungen, sofern nicht anders angegeben, an der jeweiligen Schlosskasse. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)

**Information zu SARS-CoV-2: Alle Veranstaltungen finden im Einklang mit den aktuell gültigen Corona-Verordnungen der Länder Berlin und Brandenburg statt, weitere Informationen zu Hygiene- und Sicherheitsvorschriften finden Sie auf unserer Website: [www.spsg.de/corona](http://www.spsg.de/corona)**  
Aufgrund der aktuellen Lage kann es vereinzelt zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Website.

**♿ Familien und Kinder**  
**♿ barrierefrei**  
**♿ bedingt barrierefrei**  
**# ParkIsArt**  
**✕ DENK ✕ PFLEGE**  
**🚫 StülBRUCH?!**  
**👑 Eintritt frei für Besitzer:innen der Jahreskarte Schlösser**

## APRIL

### SONNTAG 03.04.

# **10 Uhr** Berlin / Schloss und Park Glienicke  
**Frühlingserwachen**

Museale Öffnung von Schloss Glienicke, der Orangerie und des Casinos, Gartenführungen durch den Pleasureground und musikalische Darbietungen  
10 | 8 €  
Konzert um 16 Uhr: 25 | 22 | 10 €

♿

**11 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Italienischer Königstraum und Phönix aus der Asche**

Sonntagsführung  
auch am 01.05. und 05.06. | jeweils 11 Uhr  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
10 | 8 €  
Anmeldung: 0331.2 00 68 41  
Treffpunkt: Kasse Belvedere Pfingstberg

**14 Uhr** Schloss und Schlossremise Paretz  
**Raus aufs Land!**

Familienführung für Kinder ab 6 Jahren  
auch am 10., 14., 18., 21. und 24.04. |  
jeweils 14 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max 4 Kinder)  
Anmeldung: 033233.7 36 11 oder  
schloss-paretz@spsg.de  
Treffpunkt: Schlosskasse

♿ ♿

**16 Uhr** Berlin / Schloss Glienicke  
**Konzerte im Schloss Glienicke**

Adamello-Quartett des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin: Wolfgang Amadeus Mozart – »Hoffmeister-Quartett«, Pavel Haas – »Von den Affenbergen«  
weitere Konzerte immer Sa. & So. sowie Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag  
jeweils 16 Uhr  
Veranstalter: Konzertagentur Tatjana Döhler  
25 | 22 | 10 €  
Anmeldung: 030.34 70 33 44 oder  
info@konzerte-schloss-glienicke.de  
Treffpunkt: Schlosskasse

♿

**16 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen /  
Vortragsraum  
**Harfenkifer Fridolin auf der Sternwiese**

Musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max 4 Kinder)  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder  
schloss-schoenhausen@spsg.de

♿ ♿

### SONNTAG 10.04.

**11 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald  
**Burggrafen, Kurfürsten, Könige – die Hohenzollerngalerie im Jagdschloss Grunewald**

Expertenführung mit Schlossleiterin Kathrin Külow, SPSG  
auch am 22.05. | 11 Uhr  
8 | 6 €  
Tickets an der Schlosskasse  
Treffpunkt: Schlosskasse

**13–15.30 Uhr** (Startzeitraum) Berlin /  
Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Glanz und Gloria. Festplanung mit der Kammerzofe Sophie**

Spiel für Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren  
auch am 24.04., 08.05., 22.05. und 19.06. |  
jeweils 13–15.30 Uhr  
12 | 8 € Familienkarte 24 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
ohne Anmeldung  
Tickets: alle Kassen im Schloss Charlottenburg  
Treffpunkt: Vestibül Neuer Flügel

♿ ♿

**14 Uhr** Schloss und Schlossremise Paretz  
**Raus aufs Land!**

s. 03.04.

### DONNERSTAG 14.04. – SONNTAG 18.04.

Schloss Rheinsberg  
**Osterfestspiele Schloss Rheinsberg:**  
**»Gefährliche Liebschaften«**

Oper, Schauspiel, Kammerkonzerte mit Begleitprogramm  
Veranstalter: Musikkultur Rheinsberg gGmbH  
Tickets: Tourist-Information Rheinsberg, 033931.7 21 17 oder  
tickets@musikkultur-rheinsberg.de  
Information: [www.osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de](http://www.osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de)

♿

### MITTWOCH 13.04.

**17 Uhr** Berlin / Schlossgarten Schönhausen  
**Zurück in Schloss Schönhausen: Die »Ruhende Frau« von Fritz Huf**

Vorträge zum Tag der Provenienzforschung 2022  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
Treffpunkt: Eingang Schloss Schönhausen

♿

### DONNERSTAG 14.04.

**14 Uhr** Schloss und Schlossremise Paretz  
**Raus aufs Land!**

s. 03.04.

### FREITAG 15.04.

**15 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**

Schlossführung zu Ostern  
auch am 16. und 17.04. | jeweils 15 Uhr  
10 | 8 €  
Anmeldung: 033931.7 26-0  
Treffpunkt: Schlosskasse im Marstall

♿

**16 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci /  
Schlosstheater Neues Palais  
**Klassische Konzerte Haydn – Mozart**

Veranstalter: Musik in Brandenburgischen Schlössern e.V.  
weitere Infos unter  
[www.berliner-schlosskonzerte.de](http://www.berliner-schlosskonzerte.de)  
75 | 65 | 50 €  
Tickets: info@berliner-schlosskonzerte.de  
und an der Abendkasse

### SAMSTAG 16.04.

**14 Uhr** Potsdam / Pomonatemplel auf dem  
Pfingstberg  
**Vernissage: Belebte Sehnsuchtsorte**

Malerei und Plastik von Gabriele Ahnert und Rita von Uslar  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht

♿

**15 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**

s. 15.04.

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /  
Große Orangerie  
**Frühlingserwachen – Osterkonzert**

Berliner Residenz Konzerte  
Veranstalter: Orangerie Berlin GmbH  
64 €  
Tickets: 030.25 81 03 50 oder  
[www.residenzkonzertere.berlin](http://www.residenzkonzertere.berlin)

♿

### SONNTAG 17.04.

**10–17 Uhr** Potsdam / Belvedere  
Klausberg  
**Phantastische Aussichten!**

Sonderöffnung des Belvederes Klausberg  
auch am 05.06. | 10–17 Uhr  
3 | 2 €

👑

**10–17 Uhr** Potsdam / Normannischer Turm  
**Phantastische Aussichten!**

Sonderöffnung des Normannischen Turms  
auf dem Ruinenberg  
auch am 05.06. | 10–17 Uhr  
3 | 2 €

👑

**11 und 16 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen /  
Festsaal  
**Romantisches Osterkonzert**

Konzert mit dem Duo »con emozione«  
15 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder  
schloss-schoenhausen@spsg.de

♿

**15 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**

s. 15.04.

# ✕ **15 Uhr** Park Paretz  
**Der Berg ruft!**

Eine Führung zum und über den Grottenberg  
auch am 01.05. und 05.06. | jeweils 15 Uhr  
10 | 8 € Familienkarte 20 € (2 Erw., max 4 Kinder)  
(inkl. Besichtigung von Schloss und Schlossremise)  
Anmeldung: 033233.7 36 11 oder  
schloss-paretz@spsg.de  
Treffpunkt: Schlosskasse

♿

**16 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
Jagdzeugmagazin  
**Eine musikalische Reise durch Europa –  
Klavierzyklus mit Maria Lettberg**

Deutsche Romantik – Schumann und Brahms  
25 | 20 €  
Tickets: [schloss-grunewald.reservix.de](http://schloss-grunewald.reservix.de), an  
allen bekannten Vorverkaufsstellen und an  
der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97  
oder [schloss-grunewald@spsg.de](mailto:schloss-grunewald@spsg.de)

♿

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /  
Große Orangerie  
**Frühlingserwachen – Osterkonzert**

s. 16.04.

### MONTAG 18.04.

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Von Haselantzen und Osterhasen.**

**Wer findet die Hasen im Schloss?**  
Kinder- und Familienveranstaltung zu  
Ostern mit Schlossleiterin Dr. Margrit  
Schulze, SPSG  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max 4 Kinder)  
Anmeldung: 03375.211 70-0 oder  
schloss-koenigswusterhausen@spsg.de  
Treffpunkt: Schlosskasse

♿ ♿

**13 und 15 Uhr** Berlin / Jagdschloss  
Grunewald / Jagdzeugmagazin und Garten  
**Der Fischer und seine Frau**

Märchen und Ostereiersuche für Kinder ab  
4 Jahren  
9,40 | 7,20 €  
Tickets: [schloss-grunewald.reservix.de](http://schloss-grunewald.reservix.de), an

allen bekannten Vorverkaufsstellen und an  
der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97  
oder [schloss-grunewald@spsg.de](mailto:schloss-grunewald@spsg.de)

♿ ♿

**14 Uhr** Schloss und Schlossremise Paretz  
**Raus aufs Land!**

s. 03.04.

### DONNERSTAG 21.04.

**14 Uhr** Schloss und Schlossremise Paretz  
**Raus aufs Land!**

s. 03.04.

### SAMSTAG 23.04.

# **11–16 Uhr** Berlin / Schlossgarten Charlotten-  
burg / Kleine Orangerie  
**Blüten und Düfte der Pelargonien**

s. Tipp S. 9

**11 und 14 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen /  
Schlossgarten und Umgebung  
**Spaziergang durch Niederschönhausen**

Führung mit dem Pankower Historiker Sören  
Marotz  
8 | 6 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder  
[schloss-schoenhausen@spsg.de](mailto:schloss-schoenhausen@spsg.de)  
Treffpunkt: Schlosskasse

### SONNTAG 24.04.

**10–18 Uhr** Schloss Oranienburg, Schloss-  
hof, Schlosspark  
**Orangefest**

Oranienburgs Tag in Orange  
5 | 3 €

♿ ♿

**11–16 Uhr** Berlin / Schlossgarten Charlotten-  
burg / Kleine Orangerie  
**Blüten und Düfte der Pelargonien**

s. 23.04.

**13–15.30 Uhr** (Startzeitraum) Berlin /  
Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Glanz und Gloria. Festplanung mit der  
Kammerzofe Sophie**

s. 10.04.

**13.30 und 15 Uhr** Berlin / Jagdschloss  
Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Der Froschkönig**

Sonntagsmärchen mit dem Parktheater  
Edelbruch ab 4 Jahren  
9,40 | 7,20 €  
Tickets: [schloss-grunewald.reservix.de](http://schloss-grunewald.reservix.de), an  
allen bekannten Vorverkaufsstellen und an  
der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97  
oder [schloss-grunewald@spsg.de](mailto:schloss-grunewald@spsg.de)

♿ ♿





TIPP

Foto: © SPSG

Künstlerische Arbeit des vergangenen Jahres

**14–17 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Willkommen! Saisonöffnung am Jagdschloss Stern**  
 Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.  
 Eintritt frei, Spenden erwünscht  
 Treffpunkt: Jagdschloss Stern  
 ♿

**14 Uhr** Schloss und Schlossremise Paretz  
**Raus aufs Land!**  
 S. 03.04.

**14 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Königs Wusterhausen – Lieblingsort des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I.**  
 Stadtrundgang und Schlossführung auch am 22.05. | 14 Uhr  
 8 | 6 €  
 Anmeldung: 03375.211 70-0 oder schloss-koenigswusterhausen@spsg.de  
 Treffpunkt: Schlosskasse

# **14 Uhr** Berlin / Park Glienicke  
**Italien an der Havel**  
 Expertenführung mit Schlossmitarbeiterin Barbara Feldt, SPSG  
 auch am 29.05. und am 26.06. | jeweils 14 Uhr  
 10 | 8 €  
 Anmeldung: 0331.96 94-200  
 Treffpunkt: Schlosskasse

**16 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Stardust Sinfonie**  
 Konzert durch Raum und Zeit für Familien und Kinder  
 15 | 12 €  
 Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
 ♿

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Geh aus, mein Herz, und suche Freud**  
 Parktheater Edelbruch  
 18 | 15 €  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

**DONNERSTAG 28.04.**

**17 Uhr** Berlin / Schloss Glienicke / Kavalerflügel  
**Gestaltete Wildnis – Historische Entwurfskonzepte für eine Gegenwart**  
 Veranstalter: GartenForum Glienicke  
 Eintritt frei  
 Anmeldung bis 18.04.: info@gartenforum-glienicke.de  
 Information: www.gartenforum-glienicke.de

**FREITAG 29.04.**

**19 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Acoustic Concert – Jasper Libuda Trio unplugged**  
 15 | 12 €  
 Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
 ♿

**SAMSTAG 30.04.**

**16 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Wasserterrasse  
**Georg Kranz Live & Band**  
 18 | 15 €  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

**19 Uhr** Schloss Caputh / Festsaal  
**Passaggio – Eine barocke Alpenüberquerung**  
 Eine musikalische Reise von Venedig nach Nürnberg  
 Veranstalter: Caputher Musiken  
 Informationen und Tickets: www.caputher-musiken.de, info@caputher-musiken.de, 033209.2 09 06  
 ♿

**MAI**

**SONNTAG 01.05. – SONNTAG 25.09.**

# Jeweils Sa. und So. / **12–16 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci  
**Kunst-Wiese im Park Sanssouci**  
 S. Tipp S. 10

**SONNTAG 01.05.**

**11 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Italienischer Königstraum und Phönix aus der Asche**  
 S. 03.04.

☞ **10–17.30 Uhr** Potsdam / Dampfmaschinenhaus (Moschee)  
**Wasser marsch! Ein technisches Wunderwerk in Betrieb**  
 Sonderöffnung des Dampfmaschinenhauses  
 auch am 05.06. und 06.06. | jeweils 10–17.30 Uhr  
 4 | 3 €

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Die Tiere**  
 Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
 Eintritt frei, Spenden erwünscht  
 ♿

**15 Uhr** Park Paretz  
**Der Berg ruft!**  
 S. 17.04.

**15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Wasserterrasse  
**Die Millibillies – Ein fabelhaftes Konzert**  
 Familienveranstaltung  
 12 | 10 €  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 Treffpunkt: Schlosskasse im Café  
 ♿

**FREITAG 06.05.**

**19 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Gerta**  
 Lesung nach dem Roman von Katerina Tuckova  
 15 | 12 €  
 Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
 ♿

**SAMSTAG 07.05.**

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Eine musikalische Reise durch Europa – Klavierzyklus mit Maria Lettberg**  
 Europäische Klänge – 27 Länder der Europäischen Union  
 25 | 20 € (inkl. Schlosseintritt)  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Große Orangerie  
**Fantasia des Barocks – Don Quichotte auf Schloss Charlottenburg – Telemann, Vivaldi & Boccherini**  
 Berliner Residenz Konzerte  
 auch am 14., 21. und 28.05. | jeweils 20 Uhr  
 Veranstalter: Orangerie Berlin GmbH  
 79 | 55 | 45 €  
 Tickets: 030.25 81 03 50 oder www.residenzkonzertere.berlin  
 ♿

**SONNTAG 08.05.**

**11 und 14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci  
**Sonntagswerkstatt: Stark – Schön – Schlauf**  
 Eine Götterwelt-Rallye im Park Sanssouci für Familien mit Kindern ab 6 Jahren  
 auch am 15.05. und 19.06. | jeweils 11 und 14 Uhr  
 Tickets: Besucherzentrum Historische Mühle, Besucherzentrum Neues Palais, Tel. 0331 96 94-200, info@spsg.de  
 12 | 8 €  
 Treffpunkt: Besucherzentrum Historische Mühle  
 ♿

**13–15.30 Uhr** (Startzeitraum) Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Glanz und Gloria. Festplanung mit der Kammerzofe Sophie**  
 S. 10.04.

**14 Uhr** Schloss Paretz / Saalgebäude  
**Das tapfere Schneiderlein**  
 Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren nach den Gebrüder Grimm  
 10 | 8 € Familienkarte 20 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
 Anmeldung: 033233.7 36 11 oder schloss-paretz@spsg.de  
 Treffpunkt: Schlosskasse  
 ♿

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Salonorchester der Städtischen Musikschule »J.S.Bach«**  
 Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in

**KUNST-WIESE IM PARK SANSSOUCI**

**Malen für alle im Welterbe**

**Park Sanssouci, Wiese nördlich der Römischen Bäder**

Auf der Kunst-Wiese nördlich der Römischen Bäder können Teilnehmende ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Kunstwerke schaffen, die von der Schönheit und Vielfalt der Potsdamer Schlossgärten erzählen. Künstler:innen unterstützen beim Malen und Zeichnen; für das passende Material ist gesorgt. Interessierte können einfach vorbeikommen und sich einen der Plätze sichern. Die Teilnehmenden sollten sich etwas zum Trinken, eigene Verpflegung und wenn gewünscht auch einen eigenen Malkasten mitbringen. Das Angebot ist für Menschen ohne Deutschkenntnisse geeignet.

**Termine: 01.05. – 25.09., jeweils Sa. und So. | 12 – 16 Uhr; 07. – 10.07.**

**täglich ein Workshop zu einer künstlerischen Technik**

**Eintritt frei, ohne Anmeldung**



Potsdam e.V.  
 Eintritt frei, Spenden erwünscht  
 ♿

**16 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Harfenmusik und lebenslustige Texte aus der Renaissance**  
 Thomas Siener – Harfe und Rezitation  
 18 | 15 € (inkl. Schlosseintritt)  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

**17 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Musica aus dem Süden**  
 Konzert für Violine und Gitarre  
 15 | 12 €  
 Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
 ♿

**FREITAG 13.05.**

\* **15 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Orangerieschloss  
**Die Hüllensanierung und die Innensanierung der Pflanzenhallen**  
 Expertenführung mit Projektleiterin Jana Giesa, SPSG  
 10 | 8 €  
 Tickets: Besucherzentrum Historische Mühle, Besucherzentrum Neues Palais, Tel. 0331 96 94-200, info@spsg.de  
 Treffpunkt: Eingang Orangerieschloss  
 ♿

# **17.15 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Römische Bäder  
**In Nachbars Garten: Spaziergang vom Italienischen Kulturstück zur Parkgärtnerei**  
 Einblicke in die Arbeit von Heidrun Woesner, Leiterin der Parkgärtnerei, SPSG  
 Eintritt frei  
 Anmeldung: 0331.96 94-200 oder info@spsg.de  
 Treffpunkt: Parkeingang Charlottenhof  
 ♿

**18–23 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Mondnacht im Schloss Belvedere**  
 Spätöffnung für Nachtschwärmer mit stimungsvoller Musik im festlich illuminierten Belvedere  
 auch am 10.06. | 18–23 Uhr  
 Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
 6 | 4,50 €

**SAMSTAG 14.05.**

**14 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Vortragsraum  
**Otto Nagel – seine Weddinger Zeit**  
 Vortrag von Walter Frey und Ralf Schmiedecke  
 6 €  
 Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
 ♿

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Große Orangerie  
**Fantasia des Barocks – Don Quichotte auf**

**Schloss Charlottenburg – Telemann, Vivaldi & Boccherini**  
 S. 07.05.

**SONNTAG 15.05.**

**9.30 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Freiluft-Yoga am Belvedere Pfingstberg**  
 mit Yoga-Lehrerin Sandra Hintringer  
 auch am 26.06. | 9.30 Uhr  
 Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
 13 €  
 Anmeldung und Information: www.pfungstberg.de

**11 und 14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci  
**Sonntagswerkstatt: Stark – Schön – Schlauf**  
 S. 08.05.

**11 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Bildbetrachtungen berühmter Gemälde: Schärfen Sie Ihren Blick!**  
 Vortrag mit Thomas Siener  
 12 | 10 €  
 Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
 ♿

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Hubertusfest am Hofe des »Soldatenkönigs«**  
 Expertenführung mit Schlossmitarbeiterin Kati Kausmann, SPSG  
 8 | 6 €  
 Anmeldung: Tel.: 03375.211 70-0 oder schloss-koenigswusterhausen@spsg.de  
 Treffpunkt: Schlosskasse

**12–16 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg  
**Gewebe Geschichten – Vom Faden zum Wandteppich**  
 Führungen und offener Workshop für Familien und Kinder zum Internationalen Museumstag  
 6 | 5 € Familienkarte 12 € (2 Erw. max. 4 Kinder)  
 ohne Anmeldung  
 Treffpunkt: Schlosskasse  
 ♿

# **13–17 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Orangerieschloss  
**Hinaus ins Freie!**  
 Das »Ausfahren« der Orangeriepflanzen  
 Eintritt frei  
 ♿

☞ **14–17 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Schloss & Kunst: Ein Muster für den Schlossgarten – Das barocke Parterre**  
 Offener Workshop in der Sonderausstellung »StilBRUCH?!«  
 auch am 18.09. | 14–17 Uhr  
 Teilnahme mit Sonderausstellungsticket kostenfrei, Materialspende erwünscht  
 Tickets: tickets.spsg.de  
 Treffpunkt: Kasse Neuer Flügel  
 ♿

\* **14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Römische Bäder  
**Die Sanierung der Römischen Bäder**  
 Expertenführung mit Heike Zeymer, Projekt-



leiterin Bau, SPSG  
12 | 10 €  
Tickets: tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Kasse Römische Bäder

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Goethes Farbkreis**  
Mal- und Zeichenkurs für Familien und Kindern ab 6 Jahren  
8 | 6 €  
Anmeldung: 033233.73611 oder schloss-paretz@spsg.de  
Treffpunkt: Schlosskasse  
♿

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Märchenerzählung mit Willy Schediwy**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

**15 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Durch die Lappen gegangen**  
Historische Themenführung zur Jagd  
Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
Treffpunkt: Jagdschloss Stern  
♿

**DONNERSTAG 19.05.**

**15 Uhr** Berlin / Schlossgarten Charlottenburg / Mausoleum  
**Ein König zwischen Revolution und Restauration, Teil V: Friedrich Wilhelm III. im Charlottenburger Schlossgarten**  
Führungsreihe mit Schlossleiter Rudolf G. Scharmann, SPSG, in Kooperation mit der VHS City West  
10 | 7 €  
Anmeldung: 030.32 091-0 oder gruppenkasse-charlottenburg@spsg.de  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿

**17.45 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild**  
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung  
jeden Donnerstag | jeweils 17.45 Uhr  
14 | 12 €  
Tickets: tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Kasse Neuer Flügel  
♿

**18.30 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild**  
Kuratorinnenführung durch die Sonderausstellung mit Jule Christ, SPSG  
auch am 09.06. und 16.06. | jeweils 18.30 Uhr  
18 | 14 €  
Tickets: tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Kasse Neuer Flügel  
♿

**20 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Schlossgarten oder Festsaal  
**Fontanes Kriegsgefangenschaft: Wie der Dichter in Frankreich dem Tod entging**  
Lesung mit Carmen-Maja Antoni, Robert Rauh und Gabriele Radecke  
17 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
♿

**FREITAG 20.05.**

**18 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Frühling in Schönhausen**  
Konzert des Musikgymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach  
9 | 6 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
♿

**SAMSTAG 21.05.**

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Große Orangerie  
**Fantasien des Barocks – Don Quichotte auf Schloss Charlottenburg – Telemann, Vivaldi & Boccherini**  
s. 07.05.

**SONNTAG 22.05.**

**11 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald  
**Burggrafen, Kurfürsten, Könige – die Hohenzollerngalerie im Jagdschloss Grunewald**  
s. 10.04.

**13–15.30 Uhr** (Startzeitraum) Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Glanz und Gloria. Festplanung mit der Kammerzofe Sophie**  
s. 10.04.

**\* 14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Römische Bäder  
**Vergeblicher Kampf? Zwei Jahrhunderte Konservierung an einem antiken Utopia**  
Expertenführung mit Klaus Dorst, Kustos für Baudenkmalspflege, und Andreas Liebe, Leiter Architekturfassung und Wandbild, beide SPSG  
12 | 10 €  
Tickets: tickets.spsg.de  
Treffpunkt: Kasse Römische Bäder

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
Familienführung für Kinder von 6–10 Jahren auch am 26.05, 29.05, 06.06. und 19.06. | jeweils 14 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 033233.73611 und schloss-paretz@spsg.de  
Treffpunkt: Schlosskasse  
♿

**14 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Königs Wusterhausen – Lieblingsort des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I.**  
s. 24.04.

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Lamiks Tura**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

**15 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg  
**Beste Freunde – Schwan Heinrich und sein Prinz Friedrich**  
Familienführung für Kinder ab 6 Jahren auch am 19.06. | 15 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 03301.537-437 oder schlossmuseum-oranienburg@spsg.de  
Treffpunkt: Schlosskasse  
♿

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Eine musikalische Reise durch Europa – Klavierzyklus mit Maria Lettberg**  
Skandinavische Klänge – Von Schweden nach Norwegen und Finnland  
25 | 20 € (inkl. Schlosseintritt)  
Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
♿

**19 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Russische Chansons**  
Konzert  
15 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
♿

**DONNERSTAG 26.05.**

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
s. 22.05.

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Sunset Deluxe**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

♿

**17.45 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild**  
s. 19.05.

**FREITAG 27.05.**

**20 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Prag zu Dritt**  
Erik Lautenschläger, Tom Krimi und Josephin Busch im Konzert  
15 | 12 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
♿

**SAMSTAG 28.05.**

**14 Uhr** Potsdam / Pomonatempel auf dem Pfingstberg  
**Vernissage: SichtART: INNEN und AUSSEN**  
Malerei und Fotografie von Claudia Soyka und Rainer Rohbeck  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

**# 14–21 Uhr** Potsdam / Schloss und Park Babelsberg  
**A British Day**  
s. Tipp S. 12

**18 Uhr** Schloss Paretz  
**Die Harfe der Königinnen**  
Harfenkonzert mit Eva Curth  
22 | 18 €  
Anmeldung: 033233.73611 oder schloss-paretz@spsg.de  
Treffpunkt: Schlosskasse  
♿

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Jagdzeugmagazin  
**Eine musikalische Reise durch Europa – Klavierzyklus mit Maria Lettberg**  
Die Melancholie der slawischen Seele – Werke von Chopin, Rachmaninov und Skrjabin  
25 | 20 € (inkl. Schlosseintritt)  
Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
♿

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Große Orangerie  
**Fantasien des Barocks – Don Quichotte auf Schloss Charlottenburg – Telemann, Vivaldi & Boccherini**  
s. 07.05.

**SONNTAG 29.05.**

**13.30 und 15 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Wasserterrasse  
**Die Bremer Stadtmusikanten**  
Sonntagsmärchen mit dem Parktheater  
Edelbruch ab 4 Jahren  
9,40 | 7,20 €  
Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
♿

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
s. 22.05.

**14 Uhr** Berlin / Park Glienicke  
**Italien an der Havel**  
s. 24.04.

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Saitenensemble Steglitz**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

**18 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen / Festsaal  
**Nach Prag!**  
Barockkonzert mit dem ensemble1800berlin  
15 | 12 €

Anmeldung: 030.40 39 49 26 25 oder schloss-schoenhausen@spsg.de  
♿

**JUNI**

**DONNERSTAG 02.06.**

**17.45 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild**  
s. 19.05.

**SAMSTAG 04.06.**

**# 9–11 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg  
**Aufräumen am Ufer im Park Babelsberg**  
Mitmach-Aktion am Vortag des UNESCO-Welterbetags  
Eintritt frei, ohne Anmeldung  
Treffpunkt: Uferweg/am Zaunende des Strandbads  
♿

**# 11 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg  
**Historische Gärten im Klimawandel**  
Gartenführung am Vortag des UNESCO-Welterbetags  
Eintritt frei  
Anmeldung: www.potsdam.de/unescotag (ab 05.04.)  
Treffpunkt: Flatowturm

**# 11 Uhr** Potsdam / Neuer Garten  
**Historische Gärten im Klimawandel**  
Gartenführung am Vortag des UNESCO-Welterbetags  
Eintritt frei  
Anmeldung: www.potsdam.de/unescotag (ab 05.04.)  
Treffpunkt: Eingang Schloss Cecilienhof  
♿

**# 11 und 14 Uhr** Berlin / Schlossgarten Charlottenburg  
**Könige der Wiesen. Die Schafe im Schlossgarten Charlottenburg**  
Familienführung für Kinder von 4 bis 14 Jahren  
8 | 6 € Familienkarte 16 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 030.32 091-0 oder gruppenkasse-charlottenburg@spsg.de  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof  
♿

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Don Quijote**  
Neues Globe Theater Potsdam  
auch am 05.06. | 18 Uhr  
18 | 15 € (inkl. Schlosseintritt bis 17 Uhr)  
Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97 oder schloss-grunewald@spsg.de  
♿

**19 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Konzert mit Harmonic Brass**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
25 €  
♿

**SONNTAG 05.06.**

**10–17.30 Uhr** Potsdam / Dampfmaschinenhaus (Moschee)  
**Die Maschine läuft! Ein technisches Wunderwerk in Betrieb**  
s. 01.05.

**10–17 Uhr** Potsdam / Belvedere Klausberg  
**Phantastische Aussichten!**  
s. 17.04.

**10–17 Uhr** Potsdam / Normannischer Turm  
**Phantastische Aussichten!**  
s. 17.04.

**11 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Italienischer Königstraum und Phönix aus der Asche**  
s. 03.04.

**14 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Puppentheater Marquardt: Rotkäppchen**  
Märchen für Kinder ab 4 Jahren  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

**14 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Pfingstkonzert am Jagdschloss Stern**  
Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
Treffpunkt: Jagdschloss Stern  
♿

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Gitarrenduo Ilimitado**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

**15 Uhr** Park Paretz  
**Der Berg ruft!**  
s. 17.04.

**18 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Don Quijote**  
s. 04.06.

**MONTAG 06.06.**

**10–17.30 Uhr** Potsdam / Dampfmaschinenhaus (Moschee)  
**Die Maschine läuft! Ein technisches Wunderwerk in Betrieb**  
s. 01.05.

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
s. 22.05.

**15 Uhr** Potsdam / Belvedere Pfingstberg / Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Galyna Classe**  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.  
Eintritt frei, Spenden erwünscht  
♿

**DONNERSTAG 09.06.**

**17.45 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild**  
s. 19.05.

**18.30 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein Deckenbild**  
s. 19.05.

**FREITAG 10.06. – SONNTAG 26.06.**

Potsdam / Park Sanssouci und weitere Orte  
**Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 2022 – Inseln**  
Festival mit Konzerten, Opern, Schauspiel in den Gärten und Schlössern der Stiftung und rund um Potsdam  
Veranstalter: Musikfestspiele Potsdam Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)  
Information, Programm, Tickets: Ticket-Galerie Nikolaisaal, 0331.2 88 88 28, www.musikfestspiele-potsdam.de  
♿

**FREITAG 10.06.**

**# 17.15 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Chinesisches Haus  
**In Nachbars Garten: Goldene Aussichten am Chinesischen Haus?**  
Gespräch mit Roland Will, Leiter Skulpturenrestaurierung, SPSG, zum Skulpturenreinerhalt und zum Umgang mit Vandalismus  
Eintritt frei  
Anmeldung: 0331.96 94-200 oder info@spsg.de  
Treffpunkt: Parkeingang Kuchter  
♿





Foto: © SPSG/Hans Bach

**TIPP**

Schloss Babelsberg

**A BRITISH DAY  
mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg  
Park und Schloss Babelsberg**

Zusammen mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg präsentiert die SPSG einen Erlebnistag der besonderen Art! An den bedeutendsten Orten des Welterbeparks sowie im Tanzsaal des Schlosses werden kammermusikalische Konzerte und szenische Lesungen ganz in der Tradition der englischen Promenadenkonzerte, »Proms«, dargeboten. Historische Texte und Briefe werden vorgelesen und erinnern an den Babelsberger Aufenthalt von Queen Victoria im Sommer 1858. Expert:innen begleiten die Gäste auf ihrer Promenade durch den Park und informieren über die Bedeutung des Gartenkunstwerkes und seiner Bauwerke.

**Termin: 28.05. | 14 – 21 Uhr**  
**25 | 14 € (Promenadenkonzerte und Schlosseintritt), 5 € (Schlosseintritt)**  
**Kinder bis 7 Jahre frei**  
**Tickets: tickets.spsg.de www.spsg.de/abritishday**  
 ♿ #

18–23 Uhr Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Mondnacht im Schloss Belvedere**  
 s. 13.05.

**SAMSTAG 11.06. – SONNTAG 12.06.**

Jeweils 12–22 Uhr Berlin / Schlossgarten  
 und Schloss Schönhausen  
**Kunstfest Pankow**  
 Eintritt frei  
 ♿

**SAMSTAG 11.06.**

15 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Wasserterrasse  
**Alice**  
 Kindertheater  
 auch am 12. und 18.06. | jeweils 15 Uhr  
 sowie am 19.06. | 12 Uhr  
 9,40 | 7,20 €  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an  
 allen bekannten Vorverkaufsstellen und an  
 der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97  
 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

**SONNTAG 12.06.**

11 Uhr Schloss Königs Wusterhausen  
**Die Mode der preußischen Königin Sophie  
 Dorothea und ihrer Töchter**  
 Expertenführung mit Schlossleiterin Dr.  
 Margrit Schulze, SPSG  
 8 | 6 €  
 Anmeldung: Tel.: 03375.211 70-0 oder  
 schloss-koenigswusterhausen@spsg.de  
 Treffpunkt: Schlosskasse

14–17 Uhr Berlin / Schloss Charlotten-  
 burg / Neuer Flügel  
**Schloss & Kunst: Mit dem Pinsel tanzen –  
 Malen wie Hann Trier**  
 Offener Workshop in der Sonderausstellung  
 »StilBRUCH?!«  
 auch am 16.10. | 14–17 Uhr  
 Teilnahme mit Sonderausstellungsticket  
 kostenfrei, Materialspende erwünscht  
 Tickets: tickets.spsg.de  
 Treffpunkt: Kasse Neuer Flügel  
 ♿

14 Uhr Potsdam / Park Sanssouci /  
 Römische Bäder  
**Dionysos und tanzender Faun**  
 Expertenführung mit Dr. Silke Kiesant,  
 Kustodin für Skulpturen, SPSG  
 12 | 10 €  
 Tickets: tickets.spsg.de  
 Treffpunkt: Kasse Römische Bäder

14 Uhr Potsdam / Schloss Babelsberg /  
 Tanzsaal  
**»Rosen blühen über Nacht...« – Rosenlie-  
 der aus fünf Jahrhunderten**  
 Konzert mit dem Duo »con emozione«  
 15 | 12 €  
 Tickets: tickets.spsg.de oder Abendkasse  
 ♿

14.30 Uhr Potsdam / Neuer Garten /  
 Schloss Cecilienhof  
**Unterm Sowjetstern – Vom Konferenzort  
 zur Geheimdienststadt**  
 Rundgang in Kooperation mit der Gedenk-  
 und Begegnungsstätte Leistikowstraße  
 Potsdam

auch am 10.07., 07.08., 18.09. und 09.10. |  
 14.30 Uhr  
 6 | 3 €  
 Tickets: www.leistikowstrasse-sbg.de  
 Treffpunkt: Eingang Schloss Cecilienhof  
 ♿

15 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Wasserterrasse  
**Alice**  
 s. 11.06.

18 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Schlosshof  
**Ehrhardt & García – Spanische Lieder**  
 Schlosshofkonzert  
 18 | 15 €  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an  
 allen bekannten Vorverkaufsstellen und an  
 der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97  
 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

**MITTWOCH 15.06. – MITTWOCH 31.08.**

Berlin / Schloss Charlottenburg / Ehrenhof  
**Sommerkino Schloss Charlottenburg**  
 in Kooperation mit der Yorck-Kinogruppe  
 und ARTE  
 www.sommerkino.berlin/schloss-charlottenburg  
 ♿

**MITTWOCH 15.06.**

17.00 Uhr Berlin / Schloss Charlottenburg /  
 Neuer Flügel  
**Das Urteil des Amor – Eine versteckte  
 Liebeserklärung des Bildhauers Ridolfo  
 Schadow**  
 Ausstellungsgespräch mit Dr. Silke Kiesant  
 und Sylva van der Heyden, beide SPSG  
 12 | 8 €  
 Anmeldung: 030.32 091-0 oder gruppen-  
 kasse-charlottenburg@spsg.de  
 Treffpunkt: Vestibül Neuer Flügel  
 ♿

**DONNERSTAG 16.06.**

17.45 Uhr Berlin / Schloss Charlotten-  
 burg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein  
 Deckenbild**  
 s. 19.05.

18.30 Uhr Berlin / Schloss Charlotten-  
 burg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein  
 Deckenbild**  
 s. 19.05.

**FREITAG 17.06.**

19 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Schlosshof  
**Shakespeares sämtliche Werke – Schloss-  
 hoftheater**  
 Schlossfestspiele Ribbeck zu Gast im  
 Grunewald  
 auch am 18.06. | 19 Uhr  
 20 €  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an  
 allen bekannten Vorverkaufsstellen und an  
 der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97  
 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

**SAMSTAG 18.06.**

15 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Wasserterrasse  
**Alice**  
 s. 11.06.

19 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Schlosshof  
**Shakespeares sämtliche Werke – Schloss-  
 hoftheater**  
 s. 17.06.

**SONNTAG 19.06.**

11 und 14 Uhr Potsdam / Park Sanssouci  
**Sonntagswerkstatt: Stark – Schön –  
 Schlau**  
 s. 08.05.

12 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Wasserterrasse  
**Alice**  
 s. 11.06.

13–15.30 Uhr (Startzeitraum) Berlin /  
 Schloss Charlottenburg / Neuer Flügel  
**Glanz und Gloria. Festplanung mit der  
 Kammerzofe Sophie**  
 s. 10.04.

14 Uhr Schloss Paretz  
**Wie wird man Prinz oder Prinzessin?**  
 s. 22.05.

15 Uhr Potsdam / Belvedere Pfingstberg /  
 Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Kathrin Gandera-  
 Schumann**  
 Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in  
 Potsdam e.V.  
 Eintritt frei, Spenden erwünscht  
 ♿

15 Uhr Schlossmuseum Oranienburg  
**Beste Freunde – Schwan Heinrich und sein  
 Prinz Friedrich**  
 s. 22.05.

16 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Schlosshof  
**Bläsererenade der Musikschule City West**  
 Eintritt frei  
 ♿

**DONNERSTAG 23.06.**

17.45 Uhr Berlin / Schloss Charlotten-  
 burg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein  
 Deckenbild**  
 s. 19.05.

**FREITAG 24.06.**

17.30 Uhr Potsdam / Schloss Sanssouci  
**Ohne Sorgen. Ein abendlicher Rundgang  
 durch Schloss Sanssouci**  
 Expertenführung mit Schlossmitarbeiter  
 Andreas Woche, SPSG  
 auch am 02.09. | 17.30 Uhr  
 16 | 12 €  
 Tickets: Besucherzentrum Historische  
 Mühle, Besucherzentrum Neues Palais,

Tel. 0331 96 94-200, info@spsg.de  
 Treffpunkt: Ehrenhof  
 ♿

**SAMSTAG 25.06. – SONNTAG, 28.08.**

Schloss und Lustgarten Rheinsberg  
**Kammeroper Schloss Rheinsberg 2022 –  
 »Es lebe die Liebe«**  
 Internationales Festival junger  
 Opernsänger:innen  
 Veranstalter: Musikkultur Rheinsberg  
 gGmbH  
 Information, Programm, Tickets:  
 www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de  
 ♿

**SAMSTAG 25.06.**

11–21 Uhr Schloss Königs Wusterhausen  
**Stadtfest Königs Wusterhausen**  
 in Kooperation mit der Stadt Königs Wuster-  
 hausen  
 Eintritt frei  
 ♿

12 Uhr Schlossmuseum Oranienburg  
**Annäherung an die koloniale Vergangen-  
 heit**  
 Führung, Vortrag und Diskussion  
 8 | 6 €  
 Anmeldung: 03301.53 7-437 oder  
 schlossmuseum-oranienburg@spsg.de  
 Treffpunkt: Schlosskasse  
 ♿

17.30 Uhr Potsdam / Park Sanssouci /  
 Römische Bäder  
**Endlich in Italien**  
 Lesung aus den Reiseberichten Friedrich  
 Wilhelms (IV.) mit Michael Noack, Synchron-  
 sprecher  
 15 | 12 €  
 Tickets: tickets.spsg.de  
 ♿

18 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Jagdzeugmagazin  
**Rotatonics – PocketOrchestraBerlin –  
 Schlosshofkonzert**  
 Filmmusik von Nino Rota, Tangos und Gas-  
 senhauer der klassischen Musik  
 18 | 15 € (inkl. Schlosseintritt)  
 Tickets: schloss-grunewald.reservix.de, an  
 allen bekannten Vorverkaufsstellen und an  
 der Schlosskasse im Café, 030.8 13 35 97  
 oder schloss-grunewald@spsg.de  
 ♿

19 Uhr Park Caputh  
**Fux & Biber – Im tierisch barocken  
 Lustgarten**  
 Konzert mit I Zefirelli  
 Veranstalter: Caputher Musiken  
 23 | 20 | 10 €  
 Informationen und Tickets:  
 www.caputher-musiken.de,  
 info@caputher-musiken.de,  
 033209.2 09 06  
 ♿

**SONNTAG 26.06.**

9.30 Uhr Potsdam / Belvedere Pfingstberg  
**Freiluft-Yoga am Belvedere Pfingstberg**  
 s. 15.05.

11 Uhr Potsdam / Park Sanssouci /  
 Römische Bäder  
**Sonniger Ocker und erdiges Grün**  
 Workshop zu Farben mit Thomas Tapp,  
 Projektleiter Restaurierung, SPSG, und  
 Annette Paul, Künstlerin  
 auch am 03.09. | 11 Uhr  
 12 | 6 € (inkl. Material und Eintritt)  
 Tickets: ausgewählte Schlosskassen  
 Treffpunkt: Kasse Römische Bäder  
 ♿

11–17 Uhr Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
 Schlosshof  
**Kinderfestival: Pantomime-, Musik-, Thea-  
 ter- und Zirkusdarbietungen für die ganze  
 Familie**  
 Eine Initiative des Kinderzirkus Charlotten-  
 burg  
 Eintritt frei  
 ♿

14–17 Uhr Berlin / Schloss Charlotten-  
 burg / Neuer Flügel  
**Schloss & Kunst: Die Natur feiern – Stuck-  
 motive in der Goldenen Galerie**  
 Offener Workshop in der Sonderausstellung  
 »StilBRUCH?!«  
 Teilnahme mit Sonderausstellungsticket  
 kostenfrei, Materialspende erwünscht  
 Tickets: tickets.spsg.de  
 Treffpunkt: Kasse Neuer Flügel  
 ♿

14 Uhr Berlin / Park Glienicke  
**Italien an der Havel**  
 s. 24.04.

14–17 Uhr Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Schlossöffnung am Jagdschloss Stern**  
 Veranstalter: Förderverein Jagdschloss  
 Stern – Parforceheide e.V.  
 Eintritt frei, Spenden erwünscht  
 Treffpunkt: Jagdschloss Stern  
 ♿

15 Uhr Potsdam / Belvedere Pfingstberg /  
 Gartenanlage  
**Kultur in der Natur: Orlando – Ensemble  
 für Alte Musik**  
 Auf den Spuren mittelalterlicher Musik über  
 die Renaissance bis in unsere Zeit  
 Veranstalter: Förderverein Pfingstberg in  
 Potsdam e.V.  
 Eintritt frei, Spenden erwünscht  
 ♿

**DONNERSTAG 30.06.**

15 Uhr Potsdam / Park Sanssouci / Wis-  
 senschafts- und Restaurierungszentrum  
**Die Römischen Bäder in Bleistift, Feder und  
 Wasserfarbe**  
 Expertenführung mit Evelyn Zimmermann,  
 Kustodin der Graphischen Sammlungen,  
 SPSG  
 12 | 10 €  
 Tickets: tickets.spsg.de  
 Treffpunkt: Graphische Sammlung, WRZ,  
 Haus 2 A, Zimmerstraße 10-11, 14471  
 Potsdam

17.45 Uhr Berlin / Schloss Charlotten-  
 burg / Neuer Flügel  
**StilBRUCH?! West-Berlin streitet um ein  
 Deckenbild**  
 s. 19.05.





Foto: © SPSG / Daniel Lindner



# WILLKOMMEN

## WILLKOMMEN IN CAPUTH!

Schloss Caputh, das älteste erhaltene Lustschloss aus der Zeit des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, hat jetzt einen standesgemäßen Besucherempfang. Mit der denkmalgerechten Sanierung des Logierhauses, das als Nebengebäude den Hof des Schlosses begrenzt, ist das barocke Erscheinungsbild des Ensembles vollendet.

Im südlichen Teil des nun barrierefrei zugänglichen Hauses wurden ein neuer Sanitärbereich mit Gästetoiletten sowie Räume für die Schlossbereichsleitung eingerichtet. Ein gemeinsames Konzept führt im nördlichen Teil den bisherigen Besucherservice mit der Schlosskasse und die Tourismusinformation der Gemeinde Schwielowsee zusammen.

Wechselnde Besitzer und Nutzungen hatten zu Veränderungen an dem typisch märkischen Landbau von 1744 geführt und 35 Jahre Leerstand deutliche Spuren hinterlassen. Im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms (SIP2) wurden unter anderem die Eingangstür sowie die Fassadengliederung rekonstruiert. Die originale Raumstruktur des 18. Jahrhunderts blieb unverändert. Komplett erneuert wurde die technische Infrastruktur, die für energetische Verbesserungen sorgt.

### Schloss Caputh

**Sa/So 10–17.30, ab 1.5. Di–So 10–17.30 Uhr**  
**Ausstellung ab 15. Mai: Ernst von Glasow – Ostpreußische Baudenkmäler und Landschaften; Kohle – und Tuschzeichnungen**

## ZUR GESCHICHTE DER MÜHLE UND DER GETREIDEVERARBEITUNG

Zum Saisonbeginn präsentiert die Historische Mühle ihre Dauerausstellung zur Geschichte der Mühle und der Getreideverarbeitung in Teilen überarbeitet. Die größte Umgestaltung erfuhr das Themengebiet »Technik, Soziales und Kultur«. Durch Fördermittel der Aktion Mensch, Neustart Kultur und vom Brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur konnte die Ausstellung in Richtung barrierearm optimiert werden. Eine neue Farb- und Formgestaltung erleichtert das Lesen der erklärenden Texte für Menschen mit Sehbehinderung und Zeichnungen veranschaulichen die Maschinenabläufe. Die Umgestaltung des Sichterbodens – der Etage, auf der das Mehl gesiebt wird – erlaubt einen näheren Blick auf die Technik. Neben englischen gibt es nun auch spanische und polnische Übersetzungen der Infotexte.

Aufgrund der baulichen Struktur der Historischen Mühle ist der Besuch mit Rollstuhl, ebenso die Mitnahme von Kinderwagen, in den Ausstellungs- und Technikräumen leider nicht möglich.

**Täglich 10 – 18 Uhr**

**[www.historische-muehle-potsdam.de](http://www.historische-muehle-potsdam.de)**

## FÖRDERVEREINE BITTEN ZUM AUFTAKT ZUR SOMMERSAISON

Mit der Vernissage zur Ausstellung »Belebte Sehnsuchtsorte« am 16. April im Pomonatempel eröffnet der Förderverein Pflingstberg in Potsdam e.V. eine Reihe, die Künstler:innen unter den Mitgliedern eine Bühne bietet. Die erste Schau zeigt Malerei und Plastik von Gabriele Ahnert und Rita von Uslar. »Kultur in der Natur« belebt ab 1. Mai die Gartenanlage vor dem Schloss mit Konzerten und mit Märchen für Kinder. Wieder im Programm ist die Sonntagsführung zum Belvedere Pflingstberg: »Italienischer Königstraum und Phönix aus der Asche«.

**[www.pflingstberg.de](http://www.pflingstberg.de)**

»Willkommen!« heißt es am 24. April zur Saisonöffnung am Potsdamer Jagdschloss Stern. Schloss und die Ausstellung »Zeitzeugen – Freunde und Förderer erinnern sich« im Schafstall können besichtigt werden, auch am 26. Juni und an den Veranstaltungstagen. Die Themenführung »Durch die Lappen gegangen« am 15. Mai dreht sich um die königliche Jagd in der Parforceheide. Zum Pflingstkonzert am 5. Juni hat der Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V. das russisch-ukrainische Trio Scho und Chanson-Nette eingeladen. Kaffee und selbstgebackener Kuchen werden jeweils im Kastellanhausgarten angeboten.

**[www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de)**

Anzeige



# TURMBAU ZU POTSDAM

## Spendenkampagne ermöglicht die Sanierung des Campanile der Friedenskirche im Park Sanssouci

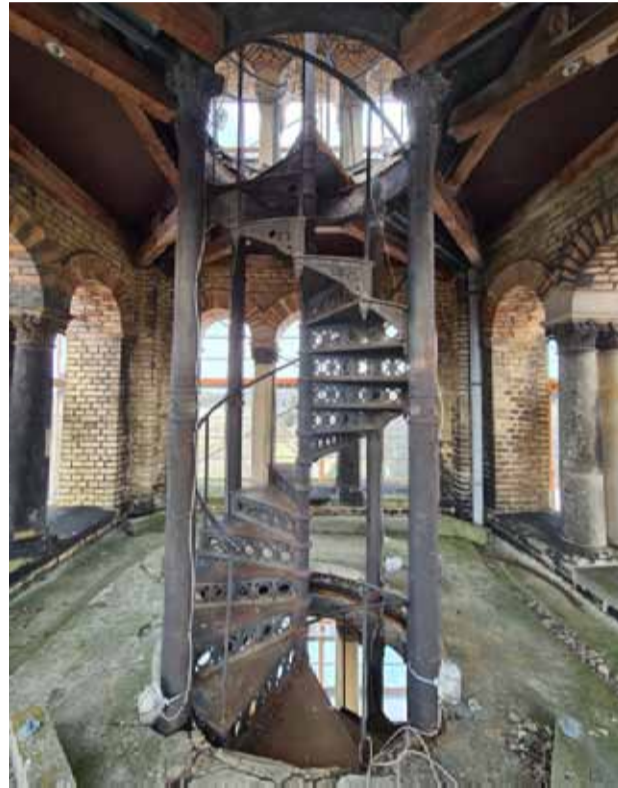
Der schlanke, 42 Meter hohe Campanile mit seinen grazilen Dreierarkaden ist hinter einem gigantischen Gerüst verschwunden: Die Sanierung des stark gefährdeten Glockenturms der Friedenskirche im Park Sanssouci hat begonnen. Ursprünglich sorgte eine gusseiserne Konstruktion samt reich dekoriertes Wendeltreppe für »inneren Halt« des 1850 vollendeten Glockenturms. Unzureichende Entwässerung und mangelnde Wartung führten jedoch binnen weniger Jahrzehnte zu irreparablen Korrosionsschäden. Bereits 1905 mussten die mit den Außenwänden verbundenen Eisengussplatten durch massive Geschossebenen aus Stahlbeton verstärkt werden. Doch auch dieses Trägersystem ist inzwischen marode: Die Betonlagen sind aufgeplatzt, die Eisenbewehrungen rosten. Geschädigt ist zudem das Mauerwerk. Die Sandsteinsäulen in den Rundbogenarkaden sind teils nicht mehr tragfähig und nur provisorisch gesichert. Es fehlen Terrakotta- und Steinelemente. Darüber hinaus müssen die Glockenstühle instandgesetzt werden.

Zur Vorbereitung der Restaurierung der historischen Deckenkonstruktionen aus Schmiede- und Gusseisen im Turminnen müssen zunächst Freilegungs- und Strahlarbeiten ausgeführt werden. Danach folgt der Einbau eines Edelstahl-»Korsetts« in allen Deckenebenen, das die geschwächte historische Konstruktion stabilisieren und zugleich wieder sichtbar machen wird. Die später eingefügten Betondeckenverstärkungen werden hingegen rückgebaut. Alle originalen Deckenverspannungen im Mauerwerk werden ertüchtigt, Mauerwerksschäden an der Turminnenseite beseitigt und Verfugungen ergänzt. Das flache Turmdach wird instandgesetzt, dessen ornamentale Deckenverzierung im Inneren restauriert. Dies gilt auch für die verzierten gusseisernen Tragelemente und Treppenstufen sowie die applizierten Zinkgussornamente. Das aus vier, 1849 gegossenen Bronzeglocken bestehende Geläut wird ebenso repariert wie die Turmuhr mit den vier Zifferblättern, das Turmkreuz wird wieder vergoldet. Ein weiterer Bauabschnitt folgt 2023.

### Zur Geschichte der Friedenskirche

Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. (1795–1861) ließ am 14. April 1845, genau 100 Jahre nachdem Friedrich der Große (1712–1786) den Bau des Schlosses Sanssouci verfügt hatte, den Grundstein für die Friedenskirche legen. Das Gotteshaus stand für die Überzeugung Friedrich Wilhelms IV., im Auftrag Gottes zu regieren und war zugleich seine Antwort auf die sozialen Fragen des 19. Jahrhunderts. Sie sollte nicht nur die Hofkirche sein, die dem weltlichen »Sorgenfrei« Friedrichs des Großen gefehlt hatte, sie war auch ein politisches Statement – zum Frieden nach dem Sieg über Napoleon, zum Frieden, den das orthodoxe Russland, das katholische Österreich und das protestantische Preußen als Heilige Allianz anzubieten hatten und zu jenem Frieden, den der König nach der Niederschlagung der Revolution von 1848 erreicht zu haben glaubte. Es ging ihm um die Dynastie, nicht um Demokratie. Unter Beteiligung des Königs wurde die Friedenskirche nach Plänen des Hofarchitekten Ludwig Persius errichtet. Nach Persius' Tod 1845 wurde der Baumeister Friedrich August Stüler mit der Weiterführung beauftragt. Der Komplex der Friedenskirche ist oberitalienischen Klosterbauten nachempfunden. Als Vorlage für die Kirche diente ein idealisierter Kupferstich von San Clemente in Rom.

Stark restaurierungsbedürftig: Gusseiserne Wendeltreppe im Campanile.  
Foto: SPSG / Nicole Koppe



### Spendenkampagne der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Ermöglicht wird die Sanierung der Friedenskirche durch die 2015 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) initiierte bundesweite Spendenkampagne. Die großzügige Unterstützung von Fernsehmoderator Günther Jauch, der Hermann Reemtsma Stiftung, der DSD sowie zahlreiche Spenden, die der Bauverein Friedenskirche Potsdam e. V. einwerben konnte, erlauben nun auch die dringend erforderliche Instandsetzung des Glockenturms. Für die Finanzierung der Gesamtbaukosten der – seit 1990 zu dem von der SPSG betreuten UNESCO-Welterbe gehörenden – Friedenskirche in Höhe von 4,07 Millionen Euro sind weitere Spenden herzlich willkommen: »Hier helfen wir – retten Sie mit!«

### Spendenkonto für die Friedenskirche:

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
Kennziffer: PR06396-01X Friedenskirche  
Potsdam  
[www.denkmalschutz.de/friedenskirche](http://www.denkmalschutz.de/friedenskirche)

### Instagram-Baustellenführung

Projektrestauratorin Dr. Ute Joksch und Bereichsbauleiter Frank Karalus gewähren einen exklusiven Einblick in die geplanten Arbeiten und den Zustand des Turms. Die Kamera führte Nicole Koppe.

[www.instagram.com/SPSGmuseum](https://www.instagram.com/SPSGmuseum)

Anzeige

# WELTERBE SUCHT VERSTÄRKUNG

**BESUCHERSERVICE**



**TECHNISCHE DIENSTE**



**GEBÄUDEREINIGUNG**



**SICHERHEIT**





**fridericus**  
Servicegesellschaft der Preußischen  
Schlösser und Gärten mbH  
[www.fridericus.de](http://www.fridericus.de)



Rund 5000 Sportler:innen aus Deutschland werden vom 19. bis 24. Juni bei den Special Olympics Nationalen Spielen Berlin 2022 ein Fest der Begegnung feiern. Sie haben dabei die Chance, sich ihren Startplatz zu sichern für die Special Olympics World Games (SOWG) Berlin 2023, die größte inklusive Sportveranstaltung der Welt. Die Nationalen Spiele in diesem Jahr sind nicht nur Wettkämpfe in rund 20 Sportarten. Sie sind auch eine Demonstration für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) möchte die Sportler:innen, ihre Begleiter:innen und alle anderen Besucher:innen der SOWG Berlin 2023 in ihren Schlössern und Gärten willkommen heißen und beteiligt sich am kulturellen Rahmenprogramm der Special Olympics. Als Teilprojekt von »Inklusion '23«, dem Nachhaltigkeitsprogramm des Berliner Senats zu den SOWG Berlin 2023, hat der Vorlauf begonnen. Unser Thema: »Schloss und Schlossgarten Charlottenburg – das ist mein Park, das ist mein Schloss, das ist mein Weg«.

Schloss und Garten haben eine lange Geschichte, die vor 300 Jahren begann, als Kurfürstin Sophie Charlotte den Schlossgarten als Barockgarten im damals modischen französischen Stil anlegen ließ. Heute ist der von Peter Joseph Lenné im 19. Jahrhundert zum Landschaftsgarten erweiterte Park ein Gartendenkmal und gleichzeitig Erholungs- und Bildungsort mitten in der Großstadt. Diesen geschichtsträchtigen und vielseitigen Ort möchten wir in Vorbereitung der SOWG Berlin 2023 und zur Entwicklung eines nachhaltigen Konzepts gemeinsam mit Menschen mit geistigen und mehrfachen Beeinträchtigungen erkunden. Ziel des Projekts ist es, den Schlosspark zu einem inklusiven und attraktiven Aufenthalts-Erlebnis-, Freizeit- und Bildungsort für alle Besucher:innen zu machen – mit einem speziellen Programm für die nationalen Sportler:innen, die im Juni 2022 und für die internationalen Gäste, die 2023 Berlin besuchen. Und natürlich sollen die Annehmlichkeiten darüber hinaus allen zugute kommen. Bei einem ersten Erkundungsgang durch den weitläufigen Schlossgarten waren Expert:innen in eigener Sache unterwegs, eine gut gelaunte Gruppe von Menschen mit Lernbehinderung oder geistigen Einschränkungen. Sie leben im Betreuten Einzelwohnen, einer Einrichtung der Lebenshilfe Berlin. Die Betreuung bezieht sich auf Unterstützung im Alltag, bei Behördengängen und anderen Formalitäten. Ihre Freizeit gestalten die Menschen unterschiedlichen Alters nach eigenen Vorlieben. Sie nutzen gern die Treffpunkte der Lebenshilfe für Aktivitäten, besonders das gemeinsame Kochen. David Permantier, langjähriger Sozialarbeiter, der die Gruppe im Schlossgarten Charlottenburg begleitet, hat die Kunstwerkstatt Kreuzberg gegründet, eine Druckwerkstatt eingerichtet und fördert Begabungen. Seine wichtigste Erkenntnis: »Viele engagierte Menschen reden darüber, was geistig Behinderte brauchen und glauben zu wissen, was ihnen guttut, anstatt sie nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu fragen.«

Die SPSG fragt, nicht zum ersten Mal, denn Inklusion, Teilhabe, Barrierefreiheit sind wichtige Themen bei allen Projekten der Stiftung. Wilma Otte, zuständig im Bereich Bildung und Teilhabe, notiert auf dem Rundgang Wünsche und Kritik. Wegweiser wären schon nicht schlecht, aber ein Schild mit langem Text und ausgeblichenen Fotos »braucht keiner«. Gut wäre eine Führung mit einem Gärtner, der alles erklärt »und auch etwas über die Tiere im Park weiß«. Am Karpfenteich wünscht sich einer ein Paddelboot. Viel mehr Bänke sollte es geben und, wenn man den ganzen Park durchquert, auch zwischendrin eine Toilette.

Und dann sprudeln noch die Ideen für die Special Olympics. Gute Gastgeber wollen sie sein, ein Programm gestalten und gemeinsam feiern. Und an jedem Tag etwas anderes anbieten: einen Wettbewerb im Boule-Spiel, Tanzen auf einem Holzpodium, vielleicht sogar eine große Modelleisenbahn fahren lassen, Sportgeräte für Erwachsene ergänzend zum Kinderspielplatz aufstellen. Und wo könnte man die Kunst- und Druckwerkstatt präsentieren und zum Mitmachen einladen? Dafür kämen verschiedene Orte in Frage. Für einen Wetterschutzpils am äußersten nordwestlichen Parkende gibt es schon einen ersten Plan: auf jeden Fall »den Platz noch etwas aufhübschen«.

[www.spsg.de/special-olympics](http://www.spsg.de/special-olympics)



Durchblick vom Park zum Schloss Charlottenburg.  
Foto: © SPSG / Reinhardt & Sommer, Potsdam

# DAS IST MEIN PARK, DAS IST MEIN SCHLOSS, DAS IST MEIN WEG

Schloss und Schlossgarten Charlottenburg  
sind Mitgastgeber der  
Special Olympics World Games Berlin 2023

von Ortrun Egelkraut



Warum hat das Bäumchen diese Form?  
Hilde will alles wissen und hat viele Ideen. Fotostopp am Belvedere: Teilnehmer:innen der Erkundungsgruppe Schlossgarten Charlottenburg.  
Fotos: Ortrun Egelkraut





# NACH 100 JAHREN ERSTMALS VOR GROSSEM PUBLIKUM

Dem Förderverein  
Schloss & Garten Schönhausen  
ist die Rückkehr der »Ruhenden Frau«  
zu verdanken

von Ortrun Egelkraut

Wartet noch auf die Restaurierung:  
»Ruhende Frau« von Fritz Huf.  
Fotos: Silke Kiesant, Martin Engel



DANKE

## ZURÜCK IN SCHLOSS SCHÖNHAUSEN

### Die »Ruhende Frau« von Fritz Huf

Zum »Tag der Provenienzforschung« gibt eine Vortragsveranstaltung Einblicke in die spannende und bewegte Geschichte des Kunstwerks, seiner Besitzer und die anstehende Restaurierung. Bis zu ihrer endgültigen Wiederaufstellung wird danach noch einige Zeit vergehen.

Mittwoch, 13. April, 17 Uhr  
Berlin, Schlossgarten Schönhausen  
Eintritt frei, Spenden erwünscht

[www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)  
[www.foerderverein-schoenhausen.de](http://www.foerderverein-schoenhausen.de)

### Gesucht: Fotos von der Ruhenden Frau im Schlossgarten Schönhausen

Nur die hier abgebildeten Fotos der »Ruhenden Frau« im Depot sind von der Bronzeplastik aktuell verfügbar. Schlossbereichsleiter Björn Ahlhelm bittet vor allem Pankowerinnen und Pankower um möglicherweise vorhandene Aufnahmen. Zwar war der Park jahrzehntelang nicht öffentlich zugänglich, aber vielleicht hat jemand um 1990 Fotos vom Garten – mit oder ohne Kunstwerke – gemacht.  
[schloss-schoenhausen@spsg.de](mailto:schloss-schoenhausen@spsg.de)

Fast 40 Jahre lang, von 1951 bis 1990, hatte die Bronzeplastik »Ruhende Frau« von Fritz Huf ihren Platz im Garten von Schloss Schönhausen. Gesehen haben sie dort nur wenige Menschen, denn der Zugang zum Amtssitz des ersten und einzigen Präsidenten der DDR – nach 1964 Gästehaus der DDR-Regierung – und zum ummauerten »Präsidentengarten« war der Öffentlichkeit versperrt. Weitere, mittlerweile 32 Jahre verbrachte die Figur nach der deutschen Wiedervereinigung im Depot der Berliner Nationalgalerie. Jetzt kehrt sie – zunächst für einen Besuch – nach Schönhausen zurück, bevor sie nach der Restaurierung wieder ihren Platz im Garten auf einem niedrigen Podest neben der Lennéschen Pergola einnehmen wird.

Geschaffen wurde sie 1923 von Fritz Huf (1888 – 1970). Der Schweizer Bildhauer lebte von 1914 bis 1924 in Berlin und gehörte zu den populären Erneuerern eines klassischen Menschenbildes um Georg Kolbe. Hier entstanden in großer Zahl Bildnisse der Berliner Kultur-Society, darunter Else Lasker-Schüler, Rainer Maria Rilke, Max Liebermann, Walter Rathenau und Eleonora Duse. Der weibliche Akt »Ruhende Frau« mit den Zügen seiner Ehefrau Natascha war ein Auftragswerk für ihren Bruder, den Geschäftsmann und Mäzen Hans Fürstenberg, der die Bronzeplastik in seinem privaten Villengarten aufstellte. Fürstenberg floh vor Verfolgung durch die Nationalsozialisten 1936 nach Frankreich und später in die Schweiz. 1938 musste er seine Villa in Berlin und deren Inventar verkaufen. Danach verlor sich die Spur der »Ruhenden Frau«, bis sie 1948 auf einem Schrottplatz am Berliner Osthafen aufgefunden, der Nationalgalerie übergeben wurde und 1951 als Leihgabe im von Reinhold Lingner modern gestalteten »Inneren Schlosspark« Schönhausen bis 1990 zur Ruhe kam.

Die Rückkehr der »Ruhenden Frau« wird nun ermöglicht durch das Engagement des Fördervereins Schloss & Garten Schönhausen e.V. Durch die Kampagne »Junge Kunst für Ihre Spende« und durch eine Vielzahl von Veranstaltungen wurden seit 2017 »einige größere und sehr viele kleinere Spenden« eingeworben, wie der stellvertretende Vorsitzende Jochen von Grumbkow erzählt. Ursprünglich war das Geld für einen künstlerisch hochwertigen Nachguss der Figur vorgesehen.

Doch dank bereits 2018/2019 intensiv vorangetriebener Provenienzforschungen des Zentralarchivs der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) für den Bestandskatalog zur Sammlung der Neuen Nationalgalerie auf der einen Seite und den parallel von Jochen von Grumbkow betriebenen eigenen Nachforschungen für den Förderverein auf der anderen Seite, die 2020 endlich zusammengeführt werden konnten, gelang es, den ursprünglichen Eigentümer der »Ruhenden Frau« zu ermitteln. Da Hans Fürstenberg zu den rassistisch Verfolgten des NS-Regimes gehörte und er die Skulptur mit hoher Wahrscheinlichkeit im Zuge des verfolgungsbedingten Verkaufs seines Hauses verloren hatte, restituierte die Stiftung Preußischer Kulturbesitz die Plastik an die Erbin des kinderlos verstorbenen Fürstenberg, die von ihm gegründete Fondation Fürstenberg-Beaumesnil.

Diese erkannte das Interesse der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) an, das Kunstwerk für den Garten von Schloss Schönhausen zu erwerben. Die Fondation Fürstenberg-Beaumesnil begrüßt es, dass die »Ruhende Frau« der Öffentlichkeit künftig wieder an diesem schönen Ort zugänglich sein wird.

Möglich wurde diese Erwerbung dank der außerordentlich großzügigen Unterstützung des Fördervereins Schloss & Garten Schönhausen e.V.

»Es ist für unseren kleinen Verein eine große Freude, mit diesem spektakulären Ankauf über Pankow hinaus auf die herausragende Geschichte des Schlosses aufmerksam zu machen«, sagt Jochen von Grumbkow. Bisher leistete der 2009 gegründete Verein mit seinen knapp 40 Mitgliedern einige »Anschubfinanzierungen« für die Restaurierung von Ausstattungsstücken im Schloss. Außerdem unterstützte der Verein eine Sonderausstellung von Pankower Schüler:innen zum Thema »entartete« Kunst. Die Ausstellung ist im Dachgeschoss zu sehen.

Schloss Schönhausen war wiederholt wichtiger Schauplatz der deutschen Geschichte und hat in seiner Dauerausstellung die verschiedenen Zeit(ge)schichten bewahrt. Künftig will der Verein auch den Schlossgarten, in seiner Gestaltung ein einzigartiges Gartendenkmal, weiter fördern.



## RIDOLFO SCHADOW. DAS URTEIL DES AMOR

Der geflügelte Liebesgott grübelt mit einem Finger am Mund. In der anderen Hand hält er einen Blütenkranz, bestimmt für eine von drei jungen Frauen ihm gegenüber. Sie sind versunken in ihre jeweilige Alltagsbeschäftigung und scheinen Amors Anwesenheit nicht zu bemerken. König Friedrich Wilhelm III. hatte die vier von Ridolfo Schadow (1786 – 1822) in Rom geschaffenen Skulpturen angekauft und an verschiedenen Orten in Berlin aufgestellt. Mit der Präsentation zum 200. Todestag Ridolfo Schadows erfüllt sich erstmals dessen ursprüngliche Absicht, alle vier Figuren in Beziehung zueinander wirken zu lassen: Eine kleine Schau über Entstehung, Deutung und Nachwirkung der Figurengruppe.

**Berlin, Schloss Charlottenburg, Vestibül im Neuen Flügel,  
28. Mai bis 31. Dezember**

[www.spsg.de/ridolfoschadow](http://www.spsg.de/ridolfoschadow)

Mehr über den früh verstorbenen Bildhauer Ridolfo, Sohn des berühmten Johann Gottfried Schadow (1764 – 1850):

[www.spsg.de/ridolfoschadow-200todestag](http://www.spsg.de/ridolfoschadow-200todestag)



Ridolfo Schadow, Amor, Marmor, Rom,  
1821 – 1822. Foto: © SPSG / Daniel Lindner

# NEU IN DEN SCHLÖSSERN UND IM YOUTUBE-KANAL



Johann Engelbrecht, Girandolen mit Monogramm  
des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen.  
Foto: © SPSG / Daniel Lindner

## REPRÄSENTATIVER SILBERGLANZ FÜR ORANIENBURG

Zwei einzigartige Glanzstücke bereichern, nach einem Zwischenspiel im Schloss Charlottenburg, dauerhaft das historische Silbergewölbe im Schlossmuseum Oranienburg. Die mehrarmigen Tischleuchter, Girandolen genannt, mit dem Monogramm des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. waren Teil einer umfangreichen Silberbestellung des als sparsam bekannten »Soldatenkönigs«. 1733 in der Augsburger Goldschmiedemetropole angefertigt, zählen die Prunkleuchter heute zu den bedeutendsten Werken höfischen Silbers des 18. Jahrhunderts in Deutschland. Dank der Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Rudolf-August Oetker-Stiftung und der Freunde der Preussischen Schlösser und Gärten e.V. konnte das Girandolen-Paar 2017 für die SPSG erworben werden.

**Schloss Oranienburg, Di – So 10 – 17.30 Uhr**  
[www.spsg.de](http://www.spsg.de)



Runder Garten auf der Pfaueninsel von oben.  
Foto: © SPSG / Reinhardt & Sommer, Potsdam

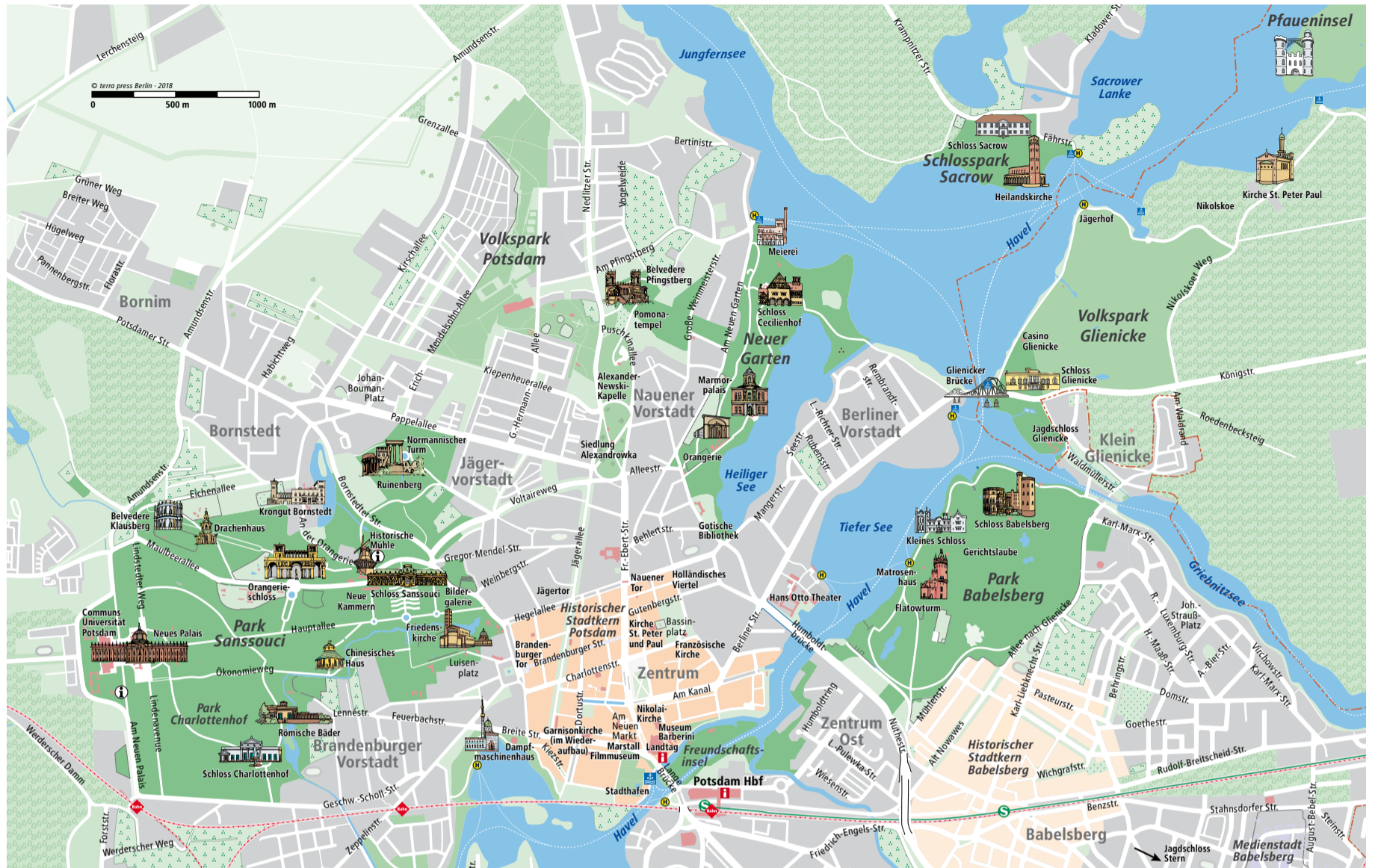
## VIDEO-FILME ZUR INSPIRATION UND INFORMATION

Den Gärtner:innen bei der Arbeit über die Schultern schauen, Einblicke in verborgene Schlossräume erhaschen, Hintergrundwissen über Restaurierungsprojekte erfahren: Auf unserem Youtube-Kanal entdecken Sie eine Fülle an kurzen und längeren Filmbeiträgen rund um die preussischen Schlösser und Gärten. Jüngster Neuzugang: ein kurzer animierter Film mit beeindruckenden, auch kuriosen Zahlen zu unserer Stiftung. Das Spektrum der Filme reicht von Expertenführungen durch diverse Schlösser über Pflanzen und Tiere in den Schlossgärten bis zu Anekdoten über königliche Tafelfreuden. Oder Sie lassen Höhepunkte vergangener Ausstellungen Revue passieren, zum Beispiel Details der Watteau-Ausstellung »Kunst – Markt – Gewerbe« und die erschreckend aktuelle »Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt«.

[www.youtube.com/c/spsgmuseum](http://www.youtube.com/c/spsgmuseum)



# SCHLÖSSER UND GÄRTEN IM ÜBERBLICK



## POTSDAM

### PARK SANSSOUCI

Der Park Sanssouci bildet ein einzigartiges Ensemble von Schlössern und Gartenanlagen, das im 18. Jahrhundert unter Friedrich II. begonnen und im 19. Jahrhundert unter Friedrich Wilhelm IV. erweitert wurde.

### SCHLOSS SANSSOUCI

Schloss Sanssouci ist das Hauptwerk deutscher Rokokoarchitektur und ein weltweiter Mythos. Es wurde nach Ideen des Königs Friedrich dem Großen 1747 von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff vollendet.

**Ganzjährig, Di – So**

**Schlossküche: April – Oktober, Di – So**

### NORMANNISCHER TURM / RUINENBERG

Der im 19. Jahrhundert erbaute Normannische Turm auf dem Ruinenberg überblickt ein Panorama, das vom Schloßchen auf der Pfaueninsel bis zur Wilhelmshöhe bei Werder reicht.

**Bis auf Weiteres geschlossen**

### BILDERGALERIE VON SANSSOUCI

In dem prachtvollen Galeriebau – gleich neben Schloss Sanssouci – werden Gemälde von Rubens, van Dyck, Caravaggio und anderen berühmten Künstlern gezeigt. Die 1763 fertiggestellte Galerie war der erste eigenständige Museumsbau in Deutschland.

**Mai – Oktober, Di – So**

### NEUE KAMMERN VON SANSSOUCI

Nach Plänen von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1747 zunächst als Orangerie errichtet, ließ Friedrich der Große die Neuen Kammern in ein kostbar ausgestattetes Gästeschloss umbauen.

**April – Oktober, Di – So**

### HISTORISCHE MÜHLE

Im niederländischen Stil entstand die Mühle 1787 – 1791. Nach einem Brand 1945 wurde sie 1993 wieder aufgebaut.

**April – Oktober, Mo – So**

**November, Januar – März, Sa/So**

### CHINESISCHES HAUS

Wie kaum ein anderer Bau verkörpert das 1754 – 1757 errichtete Chinesische Haus die Vorliebe der Zeit für Chinoiserien.

**Temporär geschlossen**

### NEUES PALAIS

Friedrich der Große ließ das Neue Palais 1763 – 1769 errichten. Prachtige Festsäle, Galerien und fürstlich ausgestattete Apartments wie das Untere Fürstentum sind herausragende Zeugnisse des friderizianischen Rokoko.

**Ganzjährig, Mi – Mo**

### SCHLOSS CHARLOTTENHOF

Für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (IV.) und seine Gemahlin Elisabeth erbaute Karl Friedrich Schinkel dieses elegante Schloßchen am Rande des Parks Sanssouci. Einzigartig ist die von Schinkel weitgehend selbst entworfene Inneneinrichtung.

**Mai – Oktober, Di – So**

### RÖMISCHE BÄDER

Im Stil einer italienischen Villa entstand nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel und Ludwig Persius der malerische Komplex mit Gärtnerhaus, Teepavillon, Großer Laube, Arkadenhalle und Römischen Bad.

**Mai – Oktober, Di – So**

### ORANGERIESCHLOSS

Nach Plänen von Ludwig Persius, Friedrich August Stüler und Ludwig Hesse 1851 – 1864 entstanden, sind vor allem der Raffaelsaal mit Kopien nach Werken Raffaels und der Aussichtsturm Anziehungspunkte.

**April, Sa/So/Feiertag**

**Mai – Oktober, Di – So**

**Aussichtsturm temporär geschlossen**

### NEUER GARTEN

Der Neue Garten wurde ab 1787 im Auftrag Friedrich Wilhelms II. am Heiligen See angelegt und war der erste englische Landschaftspark der preußischen Könige. Gleichzeitig entstand das Marmorpalais als Sommerresidenz des Königs sowie zahlreiche kleinere Parkbauten.

### MARMORPALAIS

König Friedrich Wilhelm II. ließ 1787 – 1791 das Marmorpalais am Ufer des Heiligen Sees errichten. Mit seiner kostbaren Ausstattung zählt das Marmorpalais zu den bedeutendsten Bauten des Frühklassizismus.

**Mai – Oktober, Di – So**

**November – April, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSS CECILIENHOF

Als Wohnsitz des Kronprinzen Wilhelm und seiner Frau Cecilie entstand 1913 – 1917 dieser letzte Schlossbau der Hohenzollern im Stil eines englischen Landhauses. Berühmt wurde es als Ort der »Potsdamer Konferenz« 1945.

**Ganzjährig, Di – So**

### BELVEDERE PFINGSTBERG

Nach Skizzen Friedrich Wilhelms IV. 1847 – 1863 als Aussichtsschloß erbaut. Heute wird das Belvedere durch den Förderverein Pfingstberg e.V. zugänglich gemacht.

**April – Oktober, täglich**

**März und November, Sa/So**

Pomonatempel: Direkt unterhalb des Belvedere

gelegen; erster Schinkelbau 1801.

**Ostern – Oktober, Sa/So/Feiertag**

### PARK BABELSBERG

Der Park Babelsberg wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach englischem Vorbild von Peter Joseph Lenné und Fürst Pückler-Muskau für Prinz Wilhelm, den späteren Kaiser Wilhelm I., angelegt.

### SCHLOSS BABELSBERG

Im neogotischen Stil 1834 – 1835 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel für Prinz Wilhelm von Preußen und Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar erbaut.

**Im Rahmen von Sonderveranstaltungen geöffnet.**

### FLATOWTURM

Von der Aussichtsplattform des 1853 – 1856 errichteten Flatowturms bietet sich ein eindrucksvoller Rundblick über die Potsdamer Parklandschaft.

**Mai – Oktober, Sa / So / Feiertag**

### DAMPFMASCHINENHAUS (MOSCHEE)

Im Stil einer Moschee errichtete Ludwig Persius 1841 – 1843 am Ufer der Havel ein Maschinenhaus. Die Dampfmaschine der Firma Borsig diente als Pumpwerk für die Fontänen im Park Sanssouci.

**Mai – Oktober, erster Sonntag im Monat**

### JAGDSCHLOSS STERN

Im Rahmen von Veranstaltungen geöffnet, zugänglich gemacht durch den Förderverein Jagdschloß Stern – Parforceheide e.V.

### SCHLOSS SACROW

Im Rahmen von Veranstaltungen geöffnet, zugänglich gemacht durch den Verein ars sacrow e. V.

## BRANDENBURG

### SCHLOSS KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Friedrich Wilhelm I., der »Soldatenkönig«, hielt sich besonders gerne in Königs Wusterhausen auf. Hier tagte das berühmte Tabakskollegium, bei dem der König mit seinen Vertrauten offen debattierte.

**April – Oktober, Di – So**

**November – März, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSS UND PARK CAPUTH

Als frühbarocker Landsitz ist Schloss Caputh das einzige erhaltene Zeugnis des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in der Potsdamer Kulturlandschaft. Berühmt sind der Fliesensaal und die Wohnräume der Kurfürstin Dorothea.

**Mai – Oktober, Di – So**

**November – April, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSSMUSEUM ORANIENBURG

Als älteste barocke Schlossanlage in Brandenburg zeugt Oranienburg von den dynastischen Verbindungen zu den Niederlanden. Errichtet wurde es ab 1651 für Louise Henriette von Oranien, die erste Frau des Großen Kurfürsten.

**Ganzjährig, Di – So**

### SCHLOSS UND PARK PARETZ MIT SCHLOSSREMISE

Das idyllisch nahe der Havel gelegene Schloss Paretz gilt als Ideal eines pittoresken Landsitzes. David Gilly erbaute es 1797 als Sommersitz für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (III.) und seine Gemahlin Luise. Neben dem Schloss ist in der Schlossremise die Dauerausstellung »Kutschen, Schlitten und Sänften aus dem preußischen Königshaus« zu besichtigen.

**April – Oktober, Di – So**

**November – März, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSS UND LUSTGARTEN RHEINSBERG

In Rheinsberg verbrachte Friedrich der Große seine Jugendjahre. Umgebaut durch Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1734/40, zählt das Schloss zu den schönsten Bauten der Zeit. Neben den Schlossräumen ist auch das Kurt Tucholsky Literaturmuseum zu besichtigen.

**Ganzjährig, Di – So**



## ZUM TITEL



Foto: ©SPSG / Leo Seidel

## FOLLOW US

[facebook.com/SPSGmuseum](https://facebook.com/SPSGmuseum)  
[facebook.com/ParkSanssouci](https://facebook.com/ParkSanssouci)  
[facebook.com/SchlossSanssouciPotsdam](https://facebook.com/SchlossSanssouciPotsdam)  
[facebook.com/NeueKammern](https://facebook.com/NeueKammern)  
[facebook.com/Orangerieschloss](https://facebook.com/Orangerieschloss)  
[facebook.com/PfingstbergPotsdam](https://facebook.com/PfingstbergPotsdam)  
[facebook.com/SchlossCecilienhof](https://facebook.com/SchlossCecilienhof)  
[facebook.com/Marmorpalais](https://facebook.com/Marmorpalais)  
[facebook.com/SchlossBabelsberg](https://facebook.com/SchlossBabelsberg)  
[facebook.com/SchlossKoenigsWusterhausenSPSG](https://facebook.com/SchlossKoenigsWusterhausenSPSG)  
[facebook.com/SchlossCaputh](https://facebook.com/SchlossCaputh)  
[facebook.com/SchlossmuseumOranienburg](https://facebook.com/SchlossmuseumOranienburg)  
[facebook.com/SchlossParetz](https://facebook.com/SchlossParetz)  
[facebook.com/SchlossCharlottenburgBerlin](https://facebook.com/SchlossCharlottenburgBerlin)  
[facebook.com/SchlossSchonhausen](https://facebook.com/SchlossSchonhausen)  
[facebook.com/JagdschlossGrunewald](https://facebook.com/JagdschlossGrunewald)  
[www.twitter.com/SPSGmuseum](https://www.twitter.com/SPSGmuseum)  
[www.instagram.com/SPSGmuseum](https://www.instagram.com/SPSGmuseum)

SPSG.DE



Am 1. Mai öffnet sich auch diese Tür im Ensemble der »Römischen Bäder« im Park Sanssouci für die Sonderausstellung »DENK x PFLEGE«. Sie erlaubt erstmals wieder Einblicke in einige Räume und Bereiche des architektonischen Kleinods, die seit Jahren verschlossen waren. Allerdings nur bis zum Saisonende am 31. Oktober. Anschließend wird das Ensemble für mehrere Jahre wegen dringend nötiger Bau- und Sanierungsarbeiten komplett geschlossen. Die umfassende Sanierung ist Teil des sogenannten Masterplans für die Preussischen Schlösser und Gärten. Dank dieses Förderprogramms des Bundes und der Länder Brandenburg und Berlin stehen der SPSG seit 2008 bis 2030 insgesamt rund 555 Millionen Euro für wichtige Denkmalpflege- und Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung.

## BERLIN

**SCHLOSS CHARLOTTEBURG**

Schloss Charlottenburg ist heute die größte und bedeutendste Residenz der Hohenzollern in Berlin. Umgeben ist die prachtvolle Schlossanlage von einem einzigartigen Barockgarten, der in einen Landschaftspark übergeht. Schloss und Garten wurden ursprünglich für die preußische Königin Sophie Charlotte als Sommerresidenz errichtet und durch die nachfolgenden Herrscher erweitert. Die Kuppel des Schlosses Charlottenburg ist eines der Wahrzeichen Berlins. Der älteste Teil stammt aus den Jahren 1695 – 1713. Friedrich der Große ließ 1740 – 1742 den Neuen Flügel erbauen.

**Altes Schloss: ganzjährig, Di – So**  
**Neuer Flügel: ganzjährig, Di – So**

**BELVEDERE**

Als Aussichtspunkt im Schlossgarten Charlottenburg wurde dieser reizvolle Bau nach Entwürfen des Architekten Carl Gotthard Langhans 1788 erbaut. Heute wird hier eine bedeutende Sammlung der Berliner Königlichen Porzellan-Manufaktur (KPM) gezeigt.

**Temporär geschlossen**

**MAUSOLEUM**

Ursprünglich als Grablage für Königin Luise errichtet, fanden auch ihr Gemahl, König Friedrich Wilhelm III. und später Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta hier ihre letzte Ruhestätte.

**April – Oktober, Di – So**

**NEUER PAVILLON**

Das »Juwel der Schinkelzeit« präsentiert sich seit 2011 mit einer neuen Dauerausstellung nach umfassender Sanierung. Die Ausstellung sowie inventargetreu eingerichtete Räume machen das Wirken des Architekten Karl Friedrich Schinkels erlebbar.

**Ganzjährig, Di – So**

**SCHLOSS SCHÖNHAUSEN**

Schloss Schönhausen diente als Landsitz Königin Elisabeth Christines, Gemahlin Friedrichs des Großen, im 20. Jahrhundert aber auch als Präsidentensitz und Staatsgästehaus der DDR.

**April – Oktober, Di – So**  
**November – März, Sa/So/Feiertag**

**JAGDSCHLOSS GRUNEWALD MIT JAGDZEUGMAGAZIN**

In Berlins ältestem Schlossbau (1542) am Ufer des Grunewaldsees ist die bedeutende Sammlung von Cranachgemälden der SPSG zu sehen, außerdem Bildnisse der brandenburg-preussischen Kurfürsten und Könige vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Das Jagdzeugmagazin informiert über die Geschichte der Jagd in Brandenburg und die Schlossgeschichte.

**April – Oktober, Di – So**  
**November – März, Sa/So/Feiertag**

**SCHLOSS GLIENICKE**

Karl Friedrich Schinkel ist der Architekt des Schlosses Glienicke. Neben bedeutenden Kunstwerken der Schinkelzeit hat das Hofgärtnermuseum seinen Platz in Glienicke.

**April – Oktober, Di – So**  
**November – März, Sa/So/Feiertag**

**PFAUENINSEL**

Auf der Pfaueninsel entstand ein Park als Erweiterung und Ergänzung des Neuen Gartens über die Havel hinweg. Dem Gefühl der Zeit entsprechend sollten dort Mensch und Natur im Einklang leben. Im 19. Jahrhundert wurde die Pfaueninsel als Teil der Potsdamer Kulturlandschaft von Peter Joseph Lenné umgestaltet. An der Westseite der Insel errichtete König Friedrich Wilhelm II. ein kleines romantisches weißes Schloss aus Fachwerk mit zwei Türmchen.

**Insel/Fähre: ganzjährig, täglich**  
**Schloss: Wegen Sanierung derzeit geschlossen**  
**Meierei: Bis auf Weiteres geschlossen**

## INFO

Änderungen vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich über die genauen Öffnungszeiten unter [www.spsg.de](http://www.spsg.de) und beachten Sie die Sonderregelungen zu den Feiertagen.

**BESUCHERINFORMATION**

E-Mail: [info@spsg.de](mailto:info@spsg.de) | Telefon: +49 (0) 331.96 94-200

**GRUPPENRESERVIERUNG**

E-Mail: [gruppenservice@spsg.de](mailto:gruppenservice@spsg.de)  
 Telefon: +49 (0) 331.96 94-222 |  
 Fax: +49 (0) 331.96 94-107  
 Postanschrift: Postfach 601462, 14414 Potsdam

**BESUCHERZENTRUM AN DER HISTORISCHEN MÜHLE**

An der Orangerie 1, 14469 Potsdam  
 (Montag geschlossen)

**BESUCHERZENTRUM AM NEUEN PALAIS**

Am Neuen Palais 3, 14469 Potsdam  
 (Dienstag geschlossen)

## IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am 2./3. Juli (PNN/TSP) 2022

**Herausgeber** Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), Postfach 601 462, 14414 Potsdam, Tel. 0331.96 94-317

**Redaktion** Ortrun Egelkraut  
**Mitarbeit** Bettina Harz, Carlo Paulus  
**Verantwortlich** Svenja Pelzel  
**Artredaktion** Julia Kuon  
**Projektleitung** Tatjana Polon  
**Druck** Druckhaus Spandau  
 Stand 25. März 2022, © SPSG

**Spendenkonto** Commerzbank Potsdam  
 IBAN: DE19 16040000 0100177501  
 BIC: COBADEFFXX



STIFTUNG  
 PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
 BERLIN-BRANDENBURG



Organisation  
 der Vereinten Nationen  
 für Bildung, Wissenschaft  
 und Kultur



Schlösser und Parks  
 von Potsdam und Berlin  
 Weiterbe seit 1990



# STILL BRU CH?!!

## WEST-BERLIN STREITET UM EIN DECKENBILD

15.5.—31.10.2022  
 AUSSTELLUNG  
 SCHLOSS CHARLOTTENBURG, BERLIN